

ImageSprockhövel

MONATSMAGAZIN FÜR SPROCKHÖVEL UND UMGEBUNG

www.kamk.de

Sandlöhken, Foto: U. Kathagen



Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt!

- Unverbindliche und individuelle Beratung
- Informationen zu neuen Kassenbeiträgen
- Kostenlose Überprüfung Ihrer Hörsysteme

Hörgeräte Vogel
Robert-Brauner-Platz 1
44623 Herne
Tel. 0 23 23 – 5 23 27

Hörgeräte Vogel
Hauptstraße 73
45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 24 – 91 93 709

HÖRGERÄTE
Vogel
MEISTERBETRIEB



Russische Saunanacht

Samstag, 22.11.2014
von 19:00 Uhr bis 1:00 Uhr

- Willkommensgeschenk
- Begrüßungsgetränk
- Unterhaltungsprogramm
- Event-Aufgüsse

Freizeitbad Heveney
Die Thermen im Ruhrgebiet

Querenburger Str. 35 - 58455 Witten
Tel.: 02302-56263 - www.kemnadersee.de

Karten ab sofort im Vorverkauf erhältlich 25,00 €

W. BRÜGGERHOFF

HEIZUNG - SANITÄR
UMWELTECHNIK
SEIT 1892

MEISTERBETRIEB Friedrichstraße 1
Beratung 45549 Sprockhövel
Planung Tel.: 0 23 24 / 97 18 46
Ausführung www.brueggerhoffgbr.de

Datenschutz

**IT-SYSTEMHAUS
RUHRGEBIET**

☎ 02302/9838988

www.systemhaus-ruhrgebiet.de

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

der Monat Oktober bescherte uns – trotz einiger Regentage – doch einen herrlichen Altweibersommer mit vielen warmen Tagen. Viele von uns nutzten die Tage für ausgedehnte Spaziergänge und Unternehmungen an der frischen Luft. Jetzt werden die Tage aber deutlich kühler und herbstlicher. Langsam stellt man sich auf den Spätherbst und den Winter ein. Trotzdem sollte man die notwendige Ration Bewegung und frische Luft nicht vernachlässigen. Denn Sie wissen: „Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleidung“. Freuen Sie sich nun auf die Lektüre der November-Ausgabe des **Image**-Magazins. Wie gewohnt finden Sie aktuelle Informationen zu vielen Themenbereichen. Es ist viel los in Niedersprockhövel und Haßlinghausen: interessante Nachberichte und bevorstehende Veranstaltungstermine finden Sie auf den jeweiligen Seiten.

Lesen Sie auf den Sonderseiten: Gesundheit Wissenswertes über die neuen Hörgeräte, neue Behandlungsmöglichkeiten bei Kniegelenkproblemen oder informieren Sie sich auf Sonderseiten: Handwerk über energetische Aspekte bei der Hausfassadengestaltung und über das Thema: Badsanierung.

Nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der aktuellen Ausgabe. Die erste Dezember-Ausgabe des **Image**-Magazins erscheint am 27. November.
Ihre **Image**-Redaktion

Monika Witzigmann Heilpraktische Psychotherapeutin

Wir leben in stressigen Zeiten. Alles kann zur Last werden: Arbeit, Partnerschaft, aufkeimende Kindheitserlebnisse, der Verlust eines Menschen...



Manchmal bräuchte man jemanden, der zuhört, versteht und hilft. Die Heilpraktikerin für Psychotherapie, Psych-K-Beraterin, Gesprächspsychologin und Anwenderin von Energiearbeit (wie z.B. Reiki) hat (nach 13 Jahren des Sich-Findens und Sich-Ausbildens) im April ihre Praxis in Sprockhövel eröffnet. Ihre eigenen privaten und beruflichen Wege waren von Veränderungsprozessen geprägt und sie ließ ihre Lebenskrisen keine Stolpersteine sein, sondern Herausforderung zur Neuorientierung. Schwerpunktmäßig arbeitet die Heilpraktikerin für Psychotherapie mit Menschen, die mit Ängsten (Phobien), Lebenskrisen, Burn-Out, Depressionen oder Trauer zu kämpfen

haben. Dabei ist ihre Gesprächsführung geprägt von Ehrlichkeit, Offenheit und einem einfühlsamen Zuhören aus einer respektvollen Haltung heraus. Sie ist sich bewusst, dass nur jeder sich selbst „heilen“ kann. Und sieht sich als Wegbereiterin dieses Prozesses.

Jeder sollte sich folgende Fragen stellen: Was bin ich mir wert? Welche Ressourcen habe ich? Was steckt in mir? Ganz nach dem Motto: „Ich kann die Welt nicht verändern, aber einen einzelnen Menschen – MICH SELBST.“ (Karl Heinz Böhm)

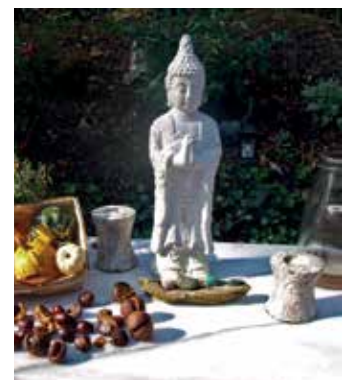
**Heilpraktikerin
für Psychotherapie**

Monika Witzigmann
Uhlenbruchstr. 41a
45549 Sprockhövel
Tel. 02324/ 9165844
E-Mail: moni-witzigmann@arcor.de
www.witzigmann-praxis.de

Wer also den schmalen, dunklen Weg zu sich selbst nicht scheut (und einen ebensolchen zu ihrer Praxis, da sie abgeschieden im Wald liegt), den wird sie offenherzig empfangen: „Ich freue mich über jeden, den ich begleiten darf, der sich auf den Weg zu sich selbst macht.“

Alle Leistungen, Preise etc. siehe unter

www.witzigmann-praxis.de.





Termine Korkenzieher

Sa. 15.11. Whisky tasting
Ein Abend rund um Einzellast Single Malt Whisky's aus Lowland, Highland und Insel Destillieren. Begleitend ist für kleine schottische Speisen gesorgt. Um Anmeldung wird gebeten.

Sa. 29.11. Adventweinprobe
Neu entdeckte Weine aus Spanien stehen zur Probe. Begleitet von Wildspezialitäten aus heimischen Wäldern. Um Anmeldung wird gebeten.

Sa. 13.12. Der Wein zum Fest.
10 – 17 Uhr. Der Korkenzieher öffnet Weine zum Fest. Für eine kleine Stärkung ist selbstverständlich auch gratis gesorgt. Schauen Sie sich in Ruhe um und entscheiden nach einem Probeglas welcher Wein zu ihrem Fest gehört.

Weinhandel Korkenzieher, Am Eicken 10c, Tel. 02324 – 78363



Kosmetik Oase

Die Wellness-Oase!

Inh. Christiane Dombrowski

Ihr Schönheitsteam seit 20 Jahren!

Permanent Make up

Lidstrich

199,-

Jetzt neu bei uns: Energie-Massage

wirksam gegen Burnout- und Stress-Symptome

30 Min. **28,-**

Für jede Neukundin: Neu-Modellage

mit Deko und Handmassage

- 10 %

Wir laden unsere Kunden herzlich zur **Weihnachtsfeier am 14. November ab 16 Uhr** ein. **20 % auf Gutscheine** an diesem Tag! Lassen Sie sich überraschen mit einer kosmetischen Kurzbehandlung, Schmuck, Mode und vielem mehr!

Wuppertaler Straße 35 · 45549 Sprockhövel · Telefon 0 23 24 / 7 34 65



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10-18.30 Uhr
Sa. 10-13.00 Uhr
Auch nach Absprache außerhalb der Öffnungszeiten!

Die Sticknadel macht weiter.

Eigentlich wollte Christine Eppendahl ihr Handarbeitsgeschäft in Sprockhövel schließen, aber ihre Kunden haben sie überredet zu bleiben. Mit neuen Öffnungszeiten bietet sie weiterhin ein großes Sortiment an ausgesuchten Stoffen, Zubehör zum Nähen, Sockengarne sowie alles rund um das Hobby Kreuzstich an.

Weihnachtsausstellung „Sternenglanz“

Am 08.11.2014 von 11⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

Bei mir finden Sie liebevoll angefertigte Dinge aus Stoff und Garn. Lassen Sie sich inspirieren, eigene Kunstwerke zu erstellen und sichern Sie sich tolle Angebote. Kaffee und Kuchen laden zum Plaudern ein.

Christiane Eppendahl
Auf Brockhausen 5
45549 Sprockhövel

Tel. 02324 77243
chrisependahl@hotmail.com
www.sticknadel-sprockhoevel.de

Reguläre Öffnungszeiten:
Mo. & Do. 15⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr



Ehem. Volksbanker trafen sich

Auf 50 Jahre ihres Bestehens blickt die Volksbank Sprockhövel eG in diesem Jahr zurück. Die 1964 gegründete Bank war dabei stets eng mit der Region und ihren Menschen verbunden. „Das gilt in gleichem Maße natürlich auch für die Mitarbeiter unserer Volksbank“, so der Vorstandsvorsitzende Rudolf Hermanns.

Anlässlich des Jubiläumsjahres hat die Volksbank Sprockhövel nun ihre ehemaligen Mitarbeiter, die fast alle mehrere Jahrzehnte für das Genossenschaftsinstitut tätig waren, zu Kaffee und Kuchen im Rahmen einer kleinen Feier eingeladen. Die Vorstände Rudolf Hermanns und Michael Vogelsang freuten sich über den regen Austausch und die netten Gespräche mit den altgedienten Kolleginnen und Kollegen.

Auf dem Foto sehen Sie v.l. die „Volksbank Rentner“: Gustav Hoffstiepel, Ingrid Borbe, Adelind Schick, Udo Fischer und Gerd Hatting. Dahinter im Bild die aktuellen Vorstände v.l.: Rudolf Hermanns und Michael Vogelsang.

Ihr Pilates Studio in Witten



Federleicht Pilates Studio

- Personaltraining
- Kleingruppen-training



Astrid Möller · Im Hammertal 85 · 58456 Witten
Fon 0163.770 30 07 · www.federleicht-pilatesstudio.de



Pflege mit Gesicht:

- freundlich
- zuverlässig
- gut beraten



Bredenscheider Str. 139 · 45527 Hattingen

Ihr persönlicher Pflegedienst für Hattingen und Sprockhövel

- Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
- Hilfe und Anleitung bei Demenz
- medizinische Pflege
- hauswirtschaftliche Pflege

Ihr Beratungstelefon: 023 24 / 902 35 23 (24 Std. erreichbar)

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 27.11.2014

Anzeigenschluss: Freitag, 14.11.2014

Ballonpate • Bürgermeister • Kümmerer

Am 9. November 2014 jährt sich der Mauerfall zum 25. Mal. Das Veranstaltungshighlight ist eine fünfzehn Kilometer lange Licht-Installation aus ca. 8.000 Ballons (vom 7. bis 9. November), die entlang des ehemaligen Mauerverlaufs durch die Innenstadt führt. Die Lichtgrenze zeichnet mit den illuminierten Ballons den Verlauf der ehemaligen Grenze und damit die Teilung Berlins und Deutschlands von der Bornholmer Straße im Norden bis zur Oberbaumbrücke im Süden nach.



© Kulturprojekte Berlin „WHITEvoid“/
Christopher Bauder, Foto: Daniel Büche



Auch Ulli Winkelmann wird am Sonntagabend (9.11.), stellvertretend für Sprockhövel, als Ballonpate einen Ballon als Höhepunkt des Abends in den Himmel steigen lassen und damit an den Fall der Mauer erinnern

(die ARD überträgt dieses Event von 19 bis 20 Uhr live). Auf die Frage, was ihn denn an dieser Einladung besonders bewege, antwortete mir Ulli Winkelmann. „Wir müssen dafür Sorge tragen, dass die nachkommenden Generationen es genau so gut hinkommen, ohne Krieg und Verfolgung zu leben wie wir. 69 Jahre ohne Krieg – das hat es in Deutschland bisher nicht gegeben, es gibt heute die ersten Großväter in Deutschland, die nicht wissen was Krieg ist. Außerdem erinnere ich mich noch gut an die Tage vor dem Mauerfall, meine Frau, damals noch Studentin in Gießen, ist damals nach Berlin gefahren und hat die Ereignisse hautnah miterlebt. Um so schöner jetzt, nach

25 Jahren mit ihr zusammen diesen Ballon in der Nähe vom Potsdamer Platz steigen lassen zu dürfen und diesen historischen Tag miterleben und mitfeiern zu können.“

Alle Erinnerungen und Wünsche für eine Welt in Frieden und ohne Mauern sind auf www.fallofthewall25.com versammelt. Die ca. 8.000 Ballons sind verknüpft mit einer persönlichen Botschaft, Ulli Winkelmann hat seinem Ballon folgendes Zitat von Mahatma Gandhi mit auf den Weg gegeben: **Zuerst ignorieren sie dich, dann lachen sie über dich, dann bekämpfen sie dich und dann gewinnst du.**

100 Prozent Bürgermeister – 100 Prozent Sprockhövel

Vor ca. vier Monaten war ich das erste mal zum Gespräch beim „Neubürgermeister“ Ulli Winkelmann, jetzt war ich zum zweiten mal in seiner „Amtsstube“. Wann immer man ihn trifft, merkt man ihm an, dass er seinen neuen Job gerne macht.

Das Wort „Amtsstube“ ist in den Augen Winkelmanns sicherlich reichlich antiquiert. Die Tür zu seinem Dienstzimmer steht immer ein Stück offen, wenn jemand im Hause ist. „Je mehr wir wissen, um so mehr können wir auch machen, schnell und unbürokratisch, dafür stehe ich und dafür werbe ich auch. Ich wünsche mir Menschen die Vorort aktiv sind, ohne ihr ehrenamtliche Engagement, ohne ihre Ideen geht es in Sprockhövel bei Zeiten knapper Kassen nicht voran“.

Auch auf die Frage nach den ersten Monaten als Bürgermeister gab Ulli Winkelmann eine klare Antwort:

„Man gewöhnt sich an mich. Meine engsten Berater haben schon Skepsis signalisiert, ob ich wohl mit den reinen Verwaltungsaufgaben so klar komme, wie es üblicherweise gemacht wird. Ich mache manchmal den Fehler, nicht den „Dienstweg“ einzuhalten und versuche, pragmatisch wie ich bin, die Abkürzungen zu gehen. Meistens geht das gut. Im übrigen bin ich hier sehr weich gelandet. Ich treffe auf Menschen, die Lust haben, gut für Sprockhövel zu sein, zusammen agieren und die guten Ideen von jedem mitnehmen, ohne Rück-



sicht auf Parteigrenzen. Wenn Sie mich heute nach meinen Job fragen, kann ich nur sagen: Ich habe den besten Job der Welt mit dem besten Job der Welt getauscht.“

Die Arbeit eines Bürgermeisters endet nicht am Freitag um 17 Uhr. Ein Blick in Ihren Terminkalender zeigt: Interkommunaler Verwaltungsvorstand, Schulpolitik, Asylpolitik, Landeshauptstadt Düsseldorf, Arnsberg, Kreishaus, Münster, Billerbeck usw., die Arbeitswoche endet am Sonntagnachmittag, was sagt die Familie dazu?

Dieses Thema haben wir innerhalb der Familie schon im Vorfeld kommuniziert, es ist eng, aber das war uns schon vorher klar.

Haben Sie denn für unsere Leser noch ein Schlußwort?

Ulli Winkelmann: Ich werde mit unserer Verwaltung das bürgerschaftliche Engagement nach Kräften unterstützen. Heute nimmt eine qualifizierte Verwaltung längst nicht mehr nur die Daseinsvorsorge wahr; sie muss in der Lage sein, in Zusammenhängen zu denken, Impulse aufzunehmen, transparent und partnerschaftlich zu arbeiten und sich ständig weiterzubilden. Als Bürgermeister stehe ich für eine Kultur der Kommunikation, der Offenheit und Toleranz. Ich weiß, dass Menschen ihre Potentiale nur in einer motivierenden Atmosphäre der Wertschätzung entwickeln können. Die Lebensqualität und die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt zu sichern – dies ist die zentrale Aufgabe, der ich mich stelle. Und alle, Groß oder Klein, die mich dabei unterstützen wollen, sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt. Seien auch sie, wie ich, „100 Prozent Sprockhövel!“

Ulf Kathagen

Lesung

Das Friedrich-Lied: Das Buch der Macht, des Suchens und des Findens – der Vogteistreit Friedrich und seinem Onkel Erzbischof Engelbert von Köln.



Der Autor liest am **Freitag, den 7. Nov. um 19.30 Uhr**

in: der Buchladen von Frau Helga Schulz in Niedersprockhövel, Hauptstraße 34 aus seinem zweibändigen historischen Roman vor. Die Lesung dauert etwa 1 ½ Stunden. Einlass ist ab 18.30 Uhr; der Eintritt ist frei. Beide Bände sind als Taschenbuch im Verlag Tredition (c) 2014 erschienen und bei Frau Schulz sowie im übrigen Buchhandel und als E-Book erhältlich: Band I, 504 Seiten, ISBN 978-3-8495-8038-4, Band II, 300 Seiten, ISBN 978-3-8495-8010-0.



Henning Isenberg

Kanalbau in der Schuldenbuschstraße

Gemäß des derzeit gültigen Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Sprockhövel ist in diesem Jahr der Austausch des vorhandenen Mischwasserkanals in einem Teilbereich der Schuldenbuschstraße auf einer Länge von 470 m vorgesehen. Im Bereich von der Einmündung zur Bochumer Straße bis zur Hausnummer 43b wird das alte Kanalrohr durch ein größer dimensioniertes Rohr ersetzt, damit auch zukünftig das dort anfallende Abwasser zusammen mit dem Niederschlagswasser schadlos ablaufen kann.

Der Beginn der Arbeiten war für die 40. KW vorgesehen. Der Anliegerverkehr ist während der gesamten Bauzeit gewährleistet. Trotzdem kann es während der Bauarbeiten zu kurzfristigen Behinderungen kommen, für die die Stadtverwaltung schon jetzt um Ihr Verständnis bittet. Die Gesamtbauzeit ist bis Frühjahr 2015 vorgesehen.

Fashion Store

Inhaberin: M. Obermann

Mode für kuschelige Herbsttage



Street One CECIL s.Oliver

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr · Sa. 9.30–14.00 Uhr
Hauptstraße 19 · 45549 Sprockhövel · ☎ 0 23 24/686 63 92

Im Herzen des Ruhrtals, in der Nachbarschaft der Ruhr und des Kemnader Stausees, finden Genießer eine große Auswahl traditionell hergestellter Brände und Liköre, Weine aus aller Welt und unser prämiertes Ruhrtaler Bier. Entdecken Sie Feinkost-Spezialitäten und



süße Verlockungen aus der Confiserie. Genießen Sie Herzhaftes aus der Region oder der mediterranen Küche in unserem Bistro oder auf der beheizten Außenterrasse.

Wir Sonnen Scheiner
...lieben den Genuss

Seit 1875

Weine · Liköre · Brände · Feinkost · Brauerei · Bistro

Alter Fährweg 8 · 58456 Witten
Fon 0 23 02 / 560 06
Fax 0 23 02 / 551 50
www.sonnenscheiner.de
info@sonnenscheiner.de
Mo. bis Fr. 10 – 18.30 Uhr
Sa. 10 – 16 Uhr

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 27.11.2014

Anzeigenschluss: Freitag, 14.11.2014



**STEAKHOUSE
Rose**

Ab 10. November Gänsebraten – Brust und Keule mit Beilagen und leckerem Bratapfel

Mittagstisch
Tagessuppe, Hauptgericht & Dessert 9,10 €

Weihnachtsfeier schon geplant?
Reservieren Sie rechtzeitig.

Hauptstraße 79 · 45549 Sprockhövel · Telefon: (023 24) 97 16 13
Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag: 11.30 – 14.30 Uhr u. 17.30 – 23.00 Uhr
Montag: Ruhetag

Ökumene öffnet Adventsfenster

Adventsfensteraktion der beiden Kirchengemeinden geht in das vierte Jahr

Zum vierten Mal in Folge öffnen die Evangelische Kirchengemeinde Sprockhövel und die katholische Kirchengemeinde St. Januarius gemeinsame Adventsfenster.

Gäste beider Gemeinden und darüber hinaus sind herzlich eingeladen, ab dem 1. Advent Tag für Tag ca. eine halbe Stunde vor einem adventlich geschmückten Fenster oder Teil eines Gartens zusammenzukommen, miteinander zu singen, eine vorweihnachtliche Geschichte oder ein schönes Gedicht zu hören und sich ein wenig bewirten zu lassen. „So können wir in der Hektik der Vorweihnachtszeit einen Moment innehalten und uns auf das Fest vorbereiten“, erläutert Pfarrer Stolorz die Bedeutung dieser Aktion.

Das erste Adventsfenster wird am 1. Advent anlässlich des Gemeindetages in der Zwiebelturmkirche bereits um 12.00 Uhr geöffnet, alle weiteren Fenster öffnen – sofern nicht anders angegeben – um 18.00 Uhr.

Die Liste der Gastgeber ist auf Flyern abgedruckt, die in beiden Kirchengemeinden und weiteren öffentlichen Gebäuden ausliegen, und werden darüber hinaus im neuen Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde AUSBLICK veröffentlicht.



5 jähriges Jubiläum

**Birte Heidemann und
Andrea Schröter**
Bochumer Straße 8
45549 Sprockhövel
☎ 023 24/6 85 95 19
kontakt@tagespflegeamturm.de
www.tagespflegeamturm.de

**Tagesbetreuung
für Senioren und
Demenzbetroffene**

Tagespflege feiert Jubiläum

Auf nunmehr 5 Jahre Erfahrung blickt die Tagespflege am Turm dieses Jahr zurück. Genau am 9. November 2009 hat die Einrichtung ihren ersten Öffnungstag gehabt und konnte sich schon im Frühjahr über eine fast ausgelastete Belegung freuen.

Seither hat sich die Tagespflege am Turm mit dem lila Leuchtturm-Symbol an der Hauswand der Bochumer Str. 8 fest etabliert.

„Wir verstehen uns als Seniorentreff für Menschen mit und ohne Hilfebedürftigkeit und sind stolz auf unseren unvergleichlich persönlich-familiären Charakter, den wir bieten können“, erklärt Frau Heidemann und ergänzt: „Unsere Gäste kommen richtig gern zu uns und fühlen sich wie zu Besuch bei netten Bekannten“.



Das hat sich die Einrichtung auch von Anfang an auf die Fahne geschrieben: die Tagespflegegäste sollen mit Freude an der geselligen Runde teilhaben und sich nicht als Besucher einer Einrichtung verstehen. Frau Schröter ergänzt: „Wir haben einen extrem guten Personalschlüssel und können daher intensiv auf die Einzelbedürfnisse der Menschen eingehen, die zu uns kommen. Manche möchten lediglich Freizeit mit uns teilen, andere wiederum sind glücklich, dass sie trotz ihrer Pflegebedürftigkeit noch am Gesellschaftsleben bei uns teilhaben können.“

Dabei deckt die Tagespflege durchaus den vollen medizinischen und pflegerischen Bedarf der Gäste ab und hat mit allen Pflegekassen entsprechende Versorgungsverträge. Dennoch spielt die Hauptrolle nicht die Pflegebedürftigkeit: hier stehen die Gesellschaft, die Förderung von Fähigkeiten und gegenseitige Achtung und Wertschätzung an erster Stelle. „Wenn neue Gäste erst einmal gespürt haben, dass wir sie nicht als Pflegebedürftige sehen, sondern als Persönlichkeiten, dann ist es wie ein Geschenk zu erleben, wie sich ihre Haltung und innere Zufriedenheit steigert. Wenn wir das geschafft haben, haben wir unser höchstes Ziel erreicht“, berichtet Frau Heidemann strahlend. Ist Ihnen die Tagespflege am Turm bekannt? Wenn Sie neugierig sind, was „Tagespflege“ genau bedeutet und inwiefern die Pflegekassen die Kosten oft voll übernehmen, dann scheuen Sie sich nicht, Frau Schröter oder Frau Heidemann zu kontaktieren. Sie können gerne Besichtigungstermine ausmachen, oder an einem Kennenlernkaffee teilhaben, wenn sie möchten. Rufen Sie uns ganz unkompliziert einfach unter 0 23 24/ 6 85 95 19 an.

Ihr Team der Tagespflege am Turm

Night Shoes – jetzt in Sprockhövel!

Am 8. November um 20 Uhr startet beim Absatzjäger Uwe Bodschinna der 1. „Night Shoes“-Abend im Geschäft. In ähnlicher Form kennen bestimmt einige die Sendung Night Wash im Waschsalon.

Auf einer kleinen Bühne, die im vorderen Bereich des Geschäftes aufgebaut sein wird, tritt der Kabarettist Horst Ernst auf. Mit unterschiedlichen Kabarettnummern aus dem eigenen Leben, aus Politik und Wirtschaft, auch die leichte Unterhaltung ist vertreten, wird er durch den Abend führen. Die Räumlichkeiten sind mit ca. 20 Menschen ausgelastet. So heißt das Motto an diesem Abend: Wer zuerst kommt hat die größten Chancen! Zusätzlich wird diese „Night Shoes“-Veranstaltung über den Sender Radio Herzblut, ein Internetsender über www.radio-herzblut.de übertragen. Alle Interessierten können so diese Veranstaltung via Webcam am Computer-Bildschirm anschauen und ebenso ihre Telefonnummer (kein Handy) abgeben, um so an der Verlosung teilzunehmen. Alle anderen können den Coupon im Text



Ihr Absatzjäger

Schlüssel- Blitzdienst

night
shoe



**Wir fertigen –
Sie warten!**

Schlüssel für Zylinder
und Briefkasten

Schuhreparaturen · Schlüssel · Schilder

Uwe Bodschinna · Hauptstraße 23 · 45549 Sprockhövel · ☎ 023 24/7 14 21

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 13.00 Uhr, Mittwoch geschlossen

(rechts) ausschneiden,
ihre Telefonnummer
einsetzen und diesen
im Geschäft bis zum 8.

Telefonnummer (kein Handy):

November um 15 Uhr

abgeben, um so ebenfalls an der Verlosung teilzunehmen. Der ermittelte Gewinner erhält für ein Paar Schuhe kostenlos Sohlen und Absätze. Eine interessante Idee, die sich Uwe Bodschinna hier einfallen lassen hat. Das Image-Magazin Sprockhövel wünscht ihm hierfür viel Erfolg und wird in der Dezemberausgabe berichten.

2. Gemeindetag

**Gemeindetag der Evangelischen Kirchengemeinde Sprockhövel
am 1. Advent**

Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr findet der Gemeindetag der Evangelischen Kirchengemeinde Sprockhövel zum 1. Advent auch in diesem Jahr in der Zwiebelturmkirche statt. Die Räumlichkeiten des Kirchenschiffs bieten die besten Voraussetzungen, dass Jung bis Alt sich unter einem Dach begegnen und sich mit einem vorweihnachtlichen Kulturprogramm und verschiedenen weiteren Angeboten auf die Adventszeit einstellen. Der Gemeindetag beginnt mit einem adventlichen Gottesdienst zum Thema „Zeit“, den Pfarrer Stolorz zusammen mit verschiedenen Gemeindegruppen gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst und einer Stärkung erwartet die Besucher ein buntes Programm unter Mitwirkung der Kinderblechbläser, des Evangelischen Kindergartens, des Kirchenchors und verschiedener Gemeindeglieder. Höhepunkt wird sicherlich gegen 13.30 Uhr die Premiere eines vorweihnachtlichen Theaterstücks der Laienspielgruppe Schnick-Schnack sein. Daneben gibt es für die jüngeren Besucher ein Extraprogramm mit Bastelangeboten. Kulinarisch werden die Gäste des Gemeindetages mit Kaffee, selbstgemachten Kuchen und Torten, Grillwürstchen, Stielmus, Weihnachtspunsch und kalten Getränken verwöhnt. Der Gemeindetag endet nach dem Theaterstück gegen 14.00 Uhr. Die Einnahmen des Gemeindetages kommen ohne Abzug Flüchtlingen aus Syrien zugute. Achtung: Wegen des Kirchencafés im Rahmen des Gemeindetages findet am Montag, den 24. November, kein Seniorencafé im Gemeindehaus statt.



Schneller, Schärfer, Maßgeschneidert



Haben Sie in Ihrem Alltag nicht auch schon Situationen erlebt, in denen Sie mit Ihren Gleitsichtgläsern an Grenzen stoßen und Dinge nicht so schnell erfassen wie Sie es erwarten – z.B. beim Autofahren oder beim Sport? Varilux S 4D Gleitsichtgläser sind auf Ihr Sehen personalisiert. Dank exklusiver Messung des Führungsauges profitieren Sie von schnellerem Erfassen und Reagieren – in jeder Situation. Kommen Sie vorbei und erleben Sie den Unterschied! Wir beraten Sie gerne.

VARILUX LID



Nach Rücksprache machen
wir auch **Hausbesuche!**

Hauptstraße 45
45549 Sprockhövel
Tel. 023 24/7 81 64



Augenoptikermeister
Gunnar Brandes und Pilar Quiles Porta

Elektroinstallation • Hausgeräte Haushaltsartikel • Küchenmodernisierung Kundendienst



Hauptstraße 46, 45549 Sprockhövel, Tel.: 023 24/9 19 57-0, Fax: 023 24/9 19 57-29
Große Weilstraße 12, 45525 Hattingen, Tel.: 023 24/2 13 87, Fax: 023 24/2 32 75



NEU Stoffe & Kurzwaren

- Lehm- & Baumwollputze
- Massivholzfußböden
- Korkfußböden
- Linoleumfußböden
- Teppichböden
- Wohn- & Stilberatung
- Baubiologie

Biologische Innenausstattung
Sabine Rottschy
Alt Bossel 5a • 45549 Sprockhövel
02324 78675 • www.oekoraum.de

Mo – Fr 15.00 – 18.30 Uhr
Fr 10.00 – 13.00
Sa 10.00 – 14.00 Uhr
oder nach Absprache

Selbstgenähtes als Geschenk

Weihnachten rückt näher und in vielen mag der Wunsch aufkeimen, etwas Selbstgenähtes zu verschenken. Ende Oktober ist der passende Zeitpunkt damit anzufangen, denn es bleibt genügend Zeit, um in Ruhe fertig zu werden.

Wer gerne nähen lernen oder aber seine Nähkünste verbessern möchte, hat nun in Sprockhövel wieder die Möglichkeit dazu. Bei „Biologische Innenausstattung Sabine Rottschy“ gibt es seit dem letzten Jahr Kleiderstoffe im Lieferprogramm. Seit diesem Sommer finden dort außerdem regelmäßig Nähkurse für Anfänger und Fortgeschrittene statt.

Dabei arbeitet jeder Teilnehmer an seinem eigenen Projekt und lernt genau das, was er gerade wissen muss, um den nächsten Arbeitsschritt ausführen zu können.

Die Kurse finden an vier Terminen zu je drei Stunden mit maximal vier Teilnehmern statt und kosten 75,00 Euro. Zur Wahl steht der Dienstagabend von 19 bis 22 Uhr oder der Donnerstagvormittag von 9 bis 12 Uhr. Ein Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich. Nähere Informationen und Anmeldeöglichkeiten gibt es unter 02324-78675.

Fairtrade-Town Sprockhövel

Informationsveranstaltung

Was ist eine „Fairtrade-Town“?

Die Kampagne „Fairtrade Towns“ startete im Jahre 2000 in Großbritannien. Mittlerweile sind über 1.100 Städte in 24 Ländern weltweit dabei, u.a. Metropolen wie London, Dublin, Rom, Brüssel, Paris, Kopenhagen, Antwerpen, Cordoba und San Francisco. Seit Januar 2009 gibt es sie auch in Deutschland, z.B. Bochum, Dortmund, Düsseldorf oder Köln, insgesamt über 200. „Fairtrade-Town“ zu werden bedeutet, ein konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt zu setzen. Die Bürgerinnen und Bürger einer „Fairtrade-Town“ können zusammen mit der Verwaltung, dem Handel und der Gastronomie daran mitwirken, dass der Faire Handel in Deutschland bekannter wird.

Was ist „Fairer Handel“?

Der Faire Handel fördert gezielt die besonders benachteiligten kleinbäuerlichen Familien und deren Selbsthilfeinitiativen. An erster Stelle steht eine gerechte Bezahlung, die ein menschenwürdiges Leben erlaubt. Die Organisationen setzen sich außerdem für eine nachhaltige Entwicklung von Ökologie, Bildung und Frauenförderung ein. Bei Plantagenprodukten wie Tee, Orangen und Bananen werden die Pflückerinnen und Pflücker gefördert. Die Betriebe und Plantagen verpflichten sich zur Einhaltung der sozialen und ökologischen Mindeststandards. Sozialprojekte wie Schulen, Gemeinschaftsräume, Werkzeug, Brunnen, Apotheken, Schulstipendien und vieles mehr werden finanziert. Insgesamt profitieren rund 800 Produzentengruppen in 60 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas vom Fairen Handel mit dem Siegel; darin sind rund 1,2 Millionen Kleinbauern und Plantagenarbeiter vertreten. Und wir Konsumenten in Deutschland profitieren von der guten Qualität der Fair-Trade-Produkte und erhalten Produkte, die mit großer Sorgfalt hergestellt wurden, ausgezeichnet schmecken und nicht mit Pestiziden belastet sind. 1992 startete der gemeinnützige Verein TransFair seine Arbeit. TransFair selbst handelt nicht mit Waren. Der Verein vergibt vielmehr das Fair-Trade-Siegel für fair gehandelte Produkte, das weltweit bekannteste Siegel im Fairen Handel.

Wie werden wir Fairtrade-Town?

Fairtrade-Stadt zu werden bedeutet, ein konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt zu setzen.

Damit Sprockhövel mit seinen 25.444 Einwohnern „Fairtrade-Town“ wird, müssen wir fünf Kriterien erfüllen:

1. Der Rat der Stadt beschließt, den Titel „Fairtrade-Town“ anzustreben. Bei allen Sitzungen sowie beim Bürgermeister wird fair gehandel-

7. November, 18.30 bis 20.00 Uhr

Veranstaltungsraum der Sparkasse Niedersprockhövel, Hauptstr. 68
Referentin Claudia Pempelforth (Eine-Welt-Netz NRW)

Inhalte

- ein kurzer Impulsfilm zum Thema (un)fairer Handel bzw. Produktion von Lebensmitteln des tgl. Bedarfs (z. B. „Schokoladenfilm“)
- Welche Kriterien erfüllt Sprockhövel auf dem Weg zur Fairtrade-Town – und was müssen wir noch tun?
- Bericht und moderiertes Gespräch mit Claudia Pempelforth zu Fragen aus dem Teilnehmendenkreis: breit angelegte Aufklärung
- Kleine Verkostung, vorwiegend mit Wein und Schokolade: natürlich viele Infomaterialien

ter Kaffee verwendet und ein weiteres Produkt aus fairem Handel wie Fair-Trade-Tee, -Orangensaft oder -Schokolade angeboten.

Dazu gab es schon positive Signale aus der Verwaltung.

2. Eine Steuerungsgruppe koordiniert die Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade-Town“. Dafür haben sich schon neun Menschen aus der Verwaltung, den Kirchen, dem Handel, dem Handwerk und den Schulen zusammengefunden.

3. Die Steuerungsgruppe listet fünf oder sechs Geschäfte und drei Gastronomie-Betriebe auf, die mindestens zwei Produkte aus fairem Handel anbieten, so wie es schon in über 15.000 gastronomischen Betrieben geschieht. Dazu zählen auch Kantinen (in Firmen oder Behörden), Hotels, Restaurants, Cafés, Bäckereien und selbst Tankstellen. Hier können auch Sie aktiv werden.

4. Auch öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Vereine oder Kirchen beteiligen sich und bieten Produkte aus fairem Handel und Bildungsaktivitäten an. Mindestens einmal im Jahr wird eine attraktive Aktion durchgeführt. So planen wir den Ausschank von Fair gehandeltem Kaffee auf dem nächsten Stadtfest.

5. Die Steuerungsgruppe betreibt Öffentlichkeitsarbeit und nennt auf Wunsch auch Ihren Namen als Unterstützer der Kampagne.

Das Ziel!

Nach Erfüllung aller Kriterien und Prüfung durch TransFair e.V. wird der Titel „Fairtrade-Stadt“ vergeben und in einer feierlichen Veranstaltung mittels einer Urkunde an die obersten Vertreter der Stadt verliehen. Haben Sie noch Fragen?

Weitere Informationen unter www.fairtrade-towns.de oder bei Sabine Schlemmer, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Tel. 02339/917-300, E-Mail: sabine.schlemmer@sprockhoevel.de oder Pfarrer Martin Funda, Tel. 02324/24921, E-Mail: fundamartin@kirche-hawi.de.





Leben ...

... in den eigenen vier Wänden – bis ins hohe Alter!

Pflegedienst Dahlhaus

Die kompetente Hilfe

Wir stehen für:

- ▶ Verlässliche Einsatzzeiten
- ▶ Ausgebildete Mitarbeiter
- ▶ Ausführliche Beratung

Lebensqualität und Sicherheit durch den Hausnotrufdienst – nur bei uns – schon ab 18,36 monatlich!

Kooperationspartner

tellimed
HAUSNOTRUF

Hauptstraße 73 • 45549 Sprockhövel • ☎ 0 23 24/77 333 • www.pflegedienst-dahlhaus.de

Pflegedienst Dahlhaus feiert 20-jähriges Bestehen

Als wenn dies nicht schon Grund genug zum Feiern wäre, verleiht der MDK dem Dienst im Jubiläumsjahr auch noch eine 1,0 für die pflegerische Qualität.



So fing es an: Zeitungsausschnitt von 1994

„Es ist unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht“, so Uwe Dahlhaus, Inhaber des gleichnamigen Pflegedienstes anlässlich des 20-jährigen Firmenjubiläums. Im Oktober 1994 startete er mit drei Mitarbeitern in die Selbstständigkeit, nachdem er vorher eine Sozialstation der Wohlfahrtspflege in Gevelsberg aufgebaut und geleitet hatte. „Für mich war es selbstverständlich, meinen Dienst hier zu gründen. Zum einen gab es damals nur Sozialstationen der Wohlfahrtspflege ohne

der Dokumentation scheint manchmal wichtiger zu sein als die Pflege des Menschen. Die Schreibarbeit raubt uns täglich bis zu 10 Prozent unserer Zeit vor Ort. Diese würden wir lieber dem Patienten zukommen lassen. Hatten meine Mitarbeiter zu Beginn immer mal wieder auch die Möglichkeit, mit dem Patienten nach der Pflege eine Tasse Kaffee zu trinken, um auch die sozialen Kontakte gerade bei Alleinstehenden zu erhalten, so ist dies kaum noch möglich. Es ist immer eine Gradwanderung zwischen dem, was die Kassen bezahlen, und den Wünschen, Hoffnungen und Bedürfnissen der Betroffenen.“

Gute Pflege funktioniert nur mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitern. Dass dies so ist, hat der Medizinische Dienst der Krankenkassen MDK in seiner diesjährigen Prüfung dem Pflegedienst bestätigen können. Er verlieh Herrn Dahlhaus und seinem Team die Note 1,0. Besser geht's nicht.

„Seit zwanzig Jahren besteht nun dieses Familienunternehmen, denn so empfinden wir uns im Team. Umso mehr freut mich diese Bewertung durch den MDK für meine Mitarbeiter, denn dies ist auch eine Belohnung für deren tägliche aufopferungsvolle Arbeit. Egal wie sich die Dinge in den Jahren verändern mussten, eins ist geblieben: Wir empfinden uns als Gäste in der häuslichen Umgebung, von denen jederzeit Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und Höflichkeit erwartet werden darf.“

Ilona und Uwe Dahlhaus mit einem Teil der Mitarbeiter



ne alternative Wahlmöglichkeit für Bürger mit Unterstützungsbedarf, und Sprockhövel ist und bleibt meine Heimatstadt.“

Im Vergleich zu den Anfangsjahren hat sich vieles verändert. Inzwischen sind 14 Personen, mit seiner Frau Ilona und ihm selbst, im Pflegedienst tätig. Das Leistungsspektrum hat sich um hauswirtschaftliche Leistungen und Demenzbetreuung erweitert. Zusätzlich wird der Hausnotrufdienst angeboten. Selbstverständlich unterliegt auch der Pflegedienst Dahlhaus dem Wirtschaftlichkeitsgebot, mit der notwendigen Konsequenz Einsatzzeiten, Verwaltungsarbeiten oder Fahrtstrecken zu optimieren. Er weiß wovon er spricht.

Als Mitglied des Hauptvorstandes des „Landesverbandes freie ambulante Krankenpflege“ aus Köln hat er die letzten 10 Jahre die Entwicklung der Pflege verantwortlich mit begleitet.

„Und auch in dieser Position manche Fehlentwicklung nicht verhindern können“, so Dahlhaus weiter. „Der bürokratische Aufwand ist extrem gestiegen. Die Pflege



**GuFiT – der Gesundheits- und Fitnesstreff
der TSG 1881 Sprockhövel e.V.**

**Kraftfitness • Bewegungskurse
Rehabilitation • Prävention
Entspannung • Ernährung**

**Im Baumhof 15 + Hauptstrasse 19,
45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 24 / 74 774
www.gufit.de**

Ausstellung in der Zwiebelturmkirche Erinnern an den Ersten Weltkrieg



Im Juni 2013 kam vom Superintendenten i. R., Klaus Philipps, Dortmund, auf der Archivpflegetagung des landeskirchlichen Archivs der Impuls, dass auch die Kirchen an den Ersten Weltkrieg erinnern sollten. Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Sprockhövel stimmte dieser Idee zu und so wird im November 2014 dieser „Urkatastrophe“ in der Zwiebelturmkirche gedacht.

Wilhelm II, Kaiser des Deutschen Reiches und König von Preußen, war bis 1918 der oberste Schutzherr der evangelischen Kirche in Preußen und auch deren höchster Bischof (lat. Summus episcopus). Als er am 31. Juli 1914 den Kriegszustand erklärt, findet er folgende Worte: „Eine schwere Stunde ist heute über Deutschland hereingebrochen. Man drückt uns das Schwert in die Hand. Ich hoffe, dass, wenn es nicht in letzter Stunde meinen Bemühungen gelingt, die Gegner zum Einsehen zu bringen und den Frieden zu erhalten, wir das Schwert mit Gottes Hilfe so führen werden, dass wir es mit Ehren wieder in die Scheide stecken können. Gewaltige Opfer an Gut und Blut würde ein Krieg von dem deutschen Volke erfordern; den Gegnern aber würden wir zeigen, was es heißt, Deutschland angreifen. Und nun empfehle ich Euch Gott; jetzt geht in die Kirchen, kniet nieder vor Gott und bittet ihn um Hilfe für unser braves Heer.“ Als Wilhelm II. am 1. August 1914 die Mobilmachung verkündet, wird er – Kaiser, König und Bischof – zum Obersten Kriegsherr aller deutschen Truppen. „Gewaltige Opfer an Gut und Blut“, wie der Kaiser es verkündete, forderte dieser schreckliche Krieg auch im damaligen Amt Sprockhövel. Wir wollen erinnern an die furchtbaren Folgen, die fast jede Familie erlitten hat. Auch daran, dass auch die Kirchen vor hundert Jahren Schuld auf sich geladen haben, wie es Nikolaus Schneider als Vorsitzender des Rates der EKD formulierte. In Gottesdiensten, verschiedenen Veranstaltungen und in der Ausstellungs-Präsentation wollen wir die Erinnerung wachrufen. Näheres wird bekanntgegeben. Nun sind wieder Krisen- und Kriegszeiten. Vielleicht gelingt es, aus der verwickelten Entstehungsgeschichte und aus den furchterlichen Folgen für Gegenwart und Zukunft wenigstens ansatzweise Lehren zu ziehen. Die Initiatoren dieser Ausstellung wünschen es den Mächtigen dieser Welt mit dem Spruch aus Lukas 1,19: „Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.“



Ulrich Sdroyek, Archivar Evang. Kirchengemeinde Sprockhövel

Ausstellungseröffnung: Freitag, 31.10., 18.00 bis 20.00 Uhr mit offizieller Begrüßung und Einführung in die Ausstellung
Anschließend Öffnung montags, 17.00 - 19.00 Uhr, freitags, 16.00 - 19.00 Uhr, samstags, 10.00 - 13.00 Uhr, sonntags, 11.00 - 13.00 Uhr bis einschließlich 23.11. (Totensonntag).
Sondervorstellungen: Mittwoch, 5.11., 19.30 Uhr Kulturabend: Kriegslieder, Kriegsbriefe, Kriegsgedichte; Freitag, 21.11., 17.30 Uhr Filmvorführung „Merry Christmas“ (115 Min.) mit Nachgespräch
Die Besichtigung der Ausstellung ist kostenlos. Um eine Spende zur Deckung der entstandenen Kosten und für die Pflege der Kriegsgräberanlage auf dem Evang. Friedhof wird gebeten.

Ulrich Sdroyek, Archivar Evang. Kirchengemeinde Sprockhövel

Ausstellungseröffnung: Freitag, 31.10., 18.00 bis 20.00 Uhr mit offizieller Begrüßung und Einführung in die Ausstellung
Anschließend Öffnung montags, 17.00 - 19.00 Uhr, freitags, 16.00 - 19.00 Uhr, samstags, 10.00 - 13.00 Uhr, sonntags, 11.00 - 13.00 Uhr bis einschließlich 23.11. (Totensonntag).
Sondervorstellungen: Mittwoch, 5.11., 19.30 Uhr Kulturabend: Kriegslieder, Kriegsbriefe, Kriegsgedichte; Freitag, 21.11., 17.30 Uhr Filmvorführung „Merry Christmas“ (115 Min.) mit Nachgespräch
Die Besichtigung der Ausstellung ist kostenlos. Um eine Spende zur Deckung der entstandenen Kosten und für die Pflege der Kriegsgräberanlage auf dem Evang. Friedhof wird gebeten.

Tiptoi in der Bücherei

Das audiodigitale Lese- und Spielsystem tiptoi eignet sich hervorragend zur Sprachförderung, zum Lesen lernen und zum Wissenserwerb. Tippen Kinder mit einem tiptoi Stift auf eines der Symbole z.B. in einem tiptoi Buch, so können sie Geräusche passend zum Thema hören, zusätzliche Informationen erhalten, bekommen eine Geschichte erzählt oder können Rätsel lösen. Dank des Projektes „Mit Sprache aufwachsen“ das die Stadtbücherei Sprockhövel mit finanzi-

Nix los
Doch was los
in ...

Sprockhövel

Termine im November 2014

- 7.11.2014 Info-Veranstaltung „Fairtrade-Town Sprockhövel“**
18.30 Uhr Veranstaltungsraum der Sparkasse Sprockhövel, Hauptstraße 68, 45549 Sprockhövel
- 11.11.2014 St. Martinszug der WIS**
17.00 Uhr Treffpunkt Busbahnhof in Niedersprockhövel, 45549 Sprockhövel
- 19.11.2014 Kulturforum „Neue Ideen für die alte Trasse“**
19.30 Uhr Freiwilligenbörse Haßlinghausen, Dorfstraße 13, 45549 Sprockhövel
- 28.11.2014 2. Russlandabend in der Artothek Bernd Altjohann „Russland aus meiner Sicht“**
19.30 Uhr Kunst- und Kulturinitiative Sprockhövel e.V., Gevelsberger Straße 13, 45549 Sprockhövel, Eintritt: 5,00 EUR
- 28.-29.11.2014 Adventsmarkt in der Begegnungsstätte Niederstüter**
18-20.00 Uhr Gedulderweg 80, 45549 Sprockhövel
- 29.11.2014 Start in den Advent mit der Löschgruppe Schmiedestraße**
Ab 11.00 Uhr Im/am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Löschgruppe Schmiedestraße
- 29.-30.11.2014 Das Adventsfest in Haßlinghausen des Werbering Haßlinghausen e.V.**
19-18.00 Uhr Auf der Mittelstraße 16 – 22, Ortsteil Haßlinghausen, 45549 Sprockhövel

Informationen und weitere Termine unter: www.was-los-in.de

eller Unterstützung des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen durchführt, konnten die Stadtbüchereien nun auch tiptoi-Bilderbücher zum Ausleihen anschaffen. Die Stadtbücherei Niedersprockhövel stellt diese Bücher aus und kann auch einige tiptoi-Stifte zur Ausleihe anbieten. Die tiptoi Bücher können zu den Öffnungszeiten dienstags, mittwochs und donnerstags 15 bis 18 Uhr und freitags 10 bis 13 Uhr in der Hauptstraße 8a entliehen werden.

11. Fußballturnier der STA-Jugend in Sprockhövel

Am 28. September fand in der Sprockhöveler Glückauf Halle zum 11. Mal ein Fußballturnier der STA-Jugend statt.

Auch in diesem Jahr sind Mannschaften aus den umliegenden Gemeinden der Einladung von Stefan Harke für das Organisatorische und Heide Harke für das Kulinarische, gefolgt, und haben am Turnier teilgenommen. Nach Begrüßung und Gebet – auch dieser Tag sollte unter dem Schutz Gottes stehen – wurden die beiden ersten Teams zum Spiel aufgefordert. Die angebotenen Speisen und Getränke, zum Teil Spenden der Gemeindeglieder und von Freunden der Gemeinde, wurden von den Spielern und Besuchern während des laufenden Turniers gerne angenommen.

Am Nachmittag standen die 3 Besten des Turniers fest:

Erster wurde Siegen I, zweiter Essen und dritter die Spieler aus Borken. Wie schon öfter wird der Überschuss der Einnahmen, 250 Euro, an den Verein „Unsere Sorgenkinder in Sprockhövel“ gespendet.

Dank an alle tüchtigen Helfer, die beim Auf- und Abbau, bei der Bewirtung und beim Aufräumen geholfen haben!

Udo Rossol

Bürgerbegegnungsstätte Niederstüter: Adventsmarkt

Am Freitag, 28., und Samstag, 29. November, findet auf dem Gelände der Bürgerbegegnungsstätte erstmals ein Adventsmarkt statt. Der gesamte Außenbereich der Begegnungsstätte wird weihnachtlich geschmückt und auch die Buden und Zelte laden ein zum Klönen und Kaufen.

Schon seit dem Sommer machten sich die ansässigen Vereine (Kaninchenzuchtverein RKZV W541-Stüter, die AWO Bredenscheid-Stüter und der Förderverein Bürgerbegegnungsstätte)



gedacht sein. Außerdem bietet der Kaninchenzuchtverein einen Streichelzoo an. Am Samstag gibt es um 16 Uhr einen Auftritt des Musikkindergartens Gedulderweg. Anschließend wird die Kutsche des Nikolaus erwartet.

Neu:
**Unsere wärmende
Winter-Deluxe
Behandlung**

Art of Beauty

pures sein

- **Lava-Muschel-Massage** für Ihren Rücken
- **reichhaltige Wirkstoffgesichtsbehandlung**
- **Thermomodellage**

Verwöhnprogramm im Gesamtwert von über 100,- Euro
nur für 79,- Euro*

*Angebot gültig bis 28.02.2015.
Ausführliche Beschreibung auf
unserer Homepage.

Bahnhofstr. 6, 45549 Sprockhövel, Tel. 0 23 24 - 3 44 97 27
pures-sein@aob-sprockhoevel.de www.art-of-beauty-sprockhoevel.de

BOCCIA®
TITANIUM

Neue Kollektion
eingetroffen!

DESIGN IN TITANIUM

Krenzer

UHREN • SCHMUCK • BRILLEN • KONTAKTLINSEN

Hauptstraße 17 • 45549 Sprockhövel • ☎ 0 23 24 / 7 19 77

**Ihr Pflegedienst für
Sprockhövel und Hattingen**

E. Hilgenstock

0 23 24 90 00 18

... denn Pflege bleibt Vertrauenssache

Seit unserem Umzug in die Hauptstraße – eine feste Einrichtung.
Wir entlasten Angehörige!

Falls Sie irgendwelche Fragen haben, rufen Sie uns einfach an – wir helfen gerne!

Stundenweise Betreuungsgruppe in unserem Haus inkl. Fahrdienst.
(Auch möglich, wenn Sie von einem anderen Pflegedienst versorgt werden.)

Herzkamper Kinder freuen sich über den neuen Spielplatz



Im September wurden nach längerer Wartezeit und viel Engagement durch Herzkämper Eltern und der Stadtverwaltung die neuen Spielgeräte auf dem Herzkämper Spielplatz an der Kirche eingeweiht und natürlich durch die Kinder ausprobiert. Nachdem die Kinder schon bei dieser Einweihungsparty am 27. September mit dem Bürgermeister gefeiert hatten, kamen sie jetzt noch persönlich

ins Rathaus und übergaben Frau Will und Herrn Klemp vom Sachgebiet Tiefbau für das tolle Engagement Blumen und ein kleines Geschenk.

Am Ende schenkte der Bürgermeister den Kindern einen Schlüsselhänger, auf dem ein Wappen von Sprockhövel abgebildet ist.

An der Neugestaltung dieses Spielplatzes beteiligte sich auch die Sprockhöveler CDU. Sie spendete ein Federtier für die Kinder.



EU-Bankenabgabe bleibt Schlag ins Gesicht



Hermanns: Erleichterungen für kleinere Institute „nur ein Trostpflaster

„Allen zuletzt noch eingeräumten Erleichterungen für kleinere Banken zum Trotz: Die EUBankenabgabe bleibt ein Schlag ins Gesicht aller Genossenschaftsinstitute und ihrer Mitglieder. Die Volksbank Sprockhövel sollte keine Versicherungsprämien für systemrelevante Großbanken zahlen.“ So kommentiert Rudolf Hermanns, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Sprockhövel eG, die am Dienstag gefassten Beschlüsse der EU-Kommission.

Zum Hintergrund: Die EU will, dass bis 2023 insgesamt 55 Mrd. Euro für die Abwicklung maroder, systemrelevanter Kreditinstitute eingesammelt werden. In den Fonds sollen aber sämtliche Banken einzahlen – egal, ob systemrelevant oder nicht. Diese Entscheidung sei wohl gefallen, so Hermanns, weil sich billionenschwere Universalbanken – zum Beispiel die sehr mächtigen französischen Institute – dagegen sträubten, für ihre eigenen enormen Risiken aufzukommen. Diese Banken könnten in diesem Modell auch künftig relativ unbeschwert weiterzocken.

„Wenn die EU eine faire Bankenabgabe will, darf sie regionale Kreditgenossenschaften gar nicht zur Kasse bitten. Denn die Genossenschaftsbanken haben ihre eigene Sicherungseinrichtung, die auch in der Finanzmarktkrise ohne Belastung der Steuerzahler ausgekommen ist.“, bekräftigt der Bankvorstand. Weiter ist das Geschäftsmodell der Volksbanken und Sparkassen deutlich solider als das vieler Großbanken. Aber die EU-Kommission wünscht sich offenbar weniger kleine Banken! „Sven Giegold, finanz- und wirtschaftspolitischer Sprecher der Grünen im Europaparlament, hat an dieser Stelle völlig recht: Bestraft werden diejenigen Banken, die die Realwirtschaft finanzieren“, sagt der Volksbank-Vorstand. Die neue EU-Kommission – die im November offiziell die Arbeit aufnimmt – müsse das „Bankenfonds“-Paket daher dringend wieder aufschnüren. „Unsere Abgeordneten im Europaparlament und im Bundestag sind nun gefordert und müssen sich dafür stark machen“, meinen Hermanns und sein Vorstandskollege Michael Vogelsang.

Herzkamp hoch zu Ross



So schön kann Schule sein! Darüber waren sich alle Kinder der Klasse 3 einig. Bei strahlendem Herbstwetter fand der Unterricht an zwei Tagen der letzten Schulwoche auf Gut Diefhausen in Sprockhövel statt. Dieses Reitprojekt ist inzwischen fester Bestandteil unseres Schulprogramms und ist eingebettet in unsere Zielsetzung, „Schule der Zukunft“ zu werden. Wer glaubt, es handle sich um ein harmloses Reitvergnügen, der irrt! Hier verbinden sich Sport, Sachkunde, Mathematik und Deutschunterricht. Sogar der Englischunterricht wird eingebettet. Nach zwei Tagen gehen die Kinder ganz selbstverständlich mit der Fachsprache der Reiter um. Sie lernen wie man Pferde putzt und sattelt, wissen Raufutter, Saftfutter und Kraftfutter zu unterscheiden und legen gekonnt das Stockmaß am Widerist an. Klar, dass der Spaß beim Reiten auch nicht zu kurz kommt. Einen besseren Auftakt in die Herbstferien konnte es nicht geben. Ross und Reiter träumen schon...

100-jähriges Jubiläum beim Aluminium-Verwerter Müller & Sohn

Es ist eher selten, dass Anfang des 20. Jahrhunderts Frauen Unternehmen gründeten, aber genau das ist bei „Müller & Sohn“ geschehen. Selma Müller, erst 18-jährig, fing ausgerechnet im Kriegsjahr 1914 mit einem einzigen Pferdefuhrwerk an, ihr Geschäft zu betreiben. Im Bereich Wuppertal und Schwelm sammelte sie damit Alt-Textilien, Papier und Buntmetalle ein, um sie weiterzuverwerten. Natürlich waren die beiden folgenden Kriege Einschnitte für das Geschäft, wie für die meisten anderen auch, es sei denn man produzierte Eisen bzw. Stahl oder Militärmaterial. Aber das Unternehmen überlebte beide Katastrophen. Nach dem zweiten Weltkrieg führte ihr Ehemann Waldemar Kämper das Geschäft von 1949 bis 1974. Die Textilien waren längst aus dem Programm verschwunden und Metall das Hauptgeschäft.

Die nächste Generation, Rainer Kämper, lernte das Geschäft von der Pike auf bei Thyssen, bevor er in den elterlichen Betrieb einstieg. Die breite Metallpalette, bei der z.B. Kupfer, Zink, Nickel, Aluminium, Magnesium gesammelt wurden, wurde zusehens enger, bis man sich ganz auf Aluminium spezialisierte, noch vor aller technischen Euphorie für Aluminium, die in den letzten 40 Jahren ausbrach. Aluminium ist zwar in der Produktion aus Bauxit sehr energieintensiv, aber ein unschlagbares Metall: leichtgewichtig, dabei trotzdem sehr stabil und belastbar, nicht rostend und gut wiederverwertbar. Durch geringe Zusätze von anderen Metallen wie Magnesium können die Eigenschaften auf den Punkt verändert werden. Es ist so universell, dass es in Nahrungsmittelverpackungen steckt, in Straßenschildern, Dosen aller Art, Fensterrahmen, Baumaterialien bis hin zu Automobilen und Flugzeugverkleidungen.

1987 zog die Firma an den heutigen Standort, das Gewerbegebiet Stefansbecke, Sprockhövel-Haßlinghausen. „Für den Standort in Haßlinghausen spricht die gute Infrastruktur mit der direkten Anbindung an die A 43“, erläutert Matthias Kämper. „Außerdem haben wir in den letzten Jahren durch Zukäufe Reserven für die weitere Expansion bilden können.“ Mit dem 38-jährigen Matthias Kämper wird jetzt die vierte Generation das Geschäft übernehmen. Mit bester Technik (Spektralanalysegerät für die exakte Metalllegierungsbestimmung, technisch ausgefeilte Umweltschutzmaßnahmen, ISO-Zertifizierung etc.) garantiert das Unternehmen eine gleichbleibende Qualität ihres Produktes. Im Monat werden an die 6000 Tonnen bearbeitet und zu „handlichen“ 500-kg-Paketen gepresst und auf Paletten gestapelt, um sie mit der firmeneigenen LKW-Flotte weiter zu verschicken. Auf dem 40 000 Quadratmeter großen Gelände liegen Alu-Schrottteile aller Herkunft und Qualität, oft sogar neue Teile aus Überproduktionen.

Das erfolgreiche Unternehmen wurde von Bürgermeister Ulli Winkelmann und Detlef Merken von der Abteilung Wirtschaftsförderung besucht, um Glückwünsche zum Jubiläum zu überbringen. Dabei übergab Rainer Kämper einen Scheck über 4000 Euro für das „Jedem-Kind-ein-Instrument“-Projekt der Musikschule der Stadt Sprockhövel.

Die nächste Generation, Rainer Kämper, lernte das Geschäft von der Pike auf bei Thyssen, bevor er in den elterlichen Betrieb einstieg. Die breite Metallpalette, bei der z.B. Kupfer, Zink, Nickel, Aluminium, Magnesium gesammelt wurden, wurde zusehens enger, bis man sich ganz auf Aluminium spezialisierte, noch vor aller technischen Euphorie für Aluminium, die in den letzten 40 Jahren ausbrach. Aluminium ist zwar in der Produktion aus Bauxit sehr energieintensiv, aber ein unschlagbares Metall: leichtgewichtig, dabei trotzdem sehr stabil und belastbar, nicht rostend und gut wiederverwertbar. Durch geringe Zusätze von anderen Metallen wie Magnesium können die Eigenschaften auf den Punkt verändert werden. Es ist so universell, dass es in Nahrungsmittelverpackungen steckt, in Straßenschildern, Dosen aller Art, Fensterrahmen, Baumaterialien bis hin zu Automobilen und Flugzeugverkleidungen.

v.l.n.r.: Detlef Merken (Wirtschaftsförderung), Rainer Kämper (ehemaliger Geschäftsführer), Bürgermeister Ulli Winkelmann, Matthias Kämper (Geschäftsführer)





Fotos: Oticon GmbH/akz-o

Wie folgen wir Gesprächen in einer lauten Umgebung?

Viele Menschen wissen, dass es schwierig sein kann, in einigen Orten wie lauten Restaurants einem Gespräch zu folgen. Der Grund dafür besteht in der hohen Anzahl verschiedener Klänge, die in einem sehr schnellen Fluss zusammengesetzt die Sprache bilden.

Wie wir denken, was wir hören

Hellklingende Konsonanten wie f, s und t werden beispielsweise schnell durch laute, tiefere Vokale wie a, o und u über-tönt. Selbst Menschen ohne Hörminde-rung können es so als schwierig empfin-den, Gesprächen in lauten Umgebungen, wie vollen Restaurants, zu folgen. Wei-tere Informationen unter www.oticon.de. In lauten Situationen erbringt unser Ge-hirn Höchstleistungen, um Geräusche zu entschlüsseln und zu trennen. Es leistet während des Hörprozesses mehr Arbeit als die Ohren. Personen mit lediglich ei-ner leichten Hörminderung können sich oftmals nach dem Besuch lauter Orte erschöpft fühlen, denn das Gehirn läuft auf „Hochtouren“.

Normalerweise ist Ihr Gehirn in der Lage, alle Informationen, denen Sie Ihre Auf-merksamkeit widmen, durch einen kog-nitiven Prozess zu sortieren. Kurz gesagt: Das Gehirn organisiert, wählt aus und folgt.

Quelle: oticon.de

Kaum sichtbare Hörgeräte mit „Zweiohr-Effekt“ Damit niemand sieht, warum Sie besser hören

Es geschieht in der Regel schleichend. Plötzlich stellen wir oder andere fest, dass wir nicht mehr alles oder einiges falsch verstehen. Das ist mit zunehmendem Alter ganz normal – genauso wie beim Sehen. Ein Hörtest bei einem Hörakustiker bringt jetzt Gewissheit, ob ein Hörge-rät hier eine Lösung sein könnte.

Das erste Mal wieder gut zu hören ist für viele Menschen ein großar-tiger Moment. Längst vergessene Geräusche sind wieder da, Unter-haltungen sind einfacher und machen wieder Spaß. Aber das sollte möglichst niemand sehen. Alles, was man über gutes Hören wissen sollte, gibt es unter www.das-1-mal.de: von der Online-Erstberatung über Produkte für das „1. Mal wieder gut hören“ bis zu Hörakustikern in der Nähe. Moderne Hörgeräte sind kosmetisch diskret und gleich-zeitig technisch brillant. Die Geräte sitzen entweder hinter der Ohr-muschel oder sind im Gehörgang versteckt und so von außen kaum sichtbar. Und obwohl winzig klein, stecken sie voller Spitzentechnolo-gie, wie ein Hochleistungscomputer.

Das neue „IIC“ (Invisible-in-Canal) von Oticon, einem der Marktführer weltweit, lässt nun sogar linkes und rechtes Gerät drahtlos miteinan-der kommunizieren. Das ist für solch winzige Systeme weltweit ein-

zigartig. Ein Auto, das von rechts nach links fährt, Musik aus ver-schiedenen Richtungen, Gesprä-che in lauten Restaurants – die Geräte imitieren das beidohrige Hören und bilden räumliche Klänge so nach.

Winzige Schale. Große Leistung.

Die neuen, eleganten Design-Hörgeräte werden nun auf nahezu je-den Hörgeschmack individuell eingestellt. Aber sie können noch viel mehr. Durch ihre neue Technologie werden lästige Pfeifgeräusche ab-gestellt. Sprache wird wieder leichter verständlich – auch in geräusch-voller Umgebung –, weil störende Geräusche abgedämpft werden.

Die neue Drahtlos-Technologie ermöglicht außerdem, dass die Geräte über eine ebenfalls neu erhältliche Fernbedienung ganz diskret lauter oder leiser gestellt werden können. Oder der Träger wählt zwischen verschiedenen Programmen, die der Akustiker für verschiedene Hörsi-tuationen individuell vorprogrammiert hat. Für ein perfektes „1. Mal“.

Das erste Mal wieder gut zu hören ist für vie-le Menschen ein großartiger Moment. Nun gibt es mit winzigen Hörgeräten und „Zwei-ohr-Effekt“ eine Weltpremiere für noch mehr Lebensqualität.



Hauptstraße 24
45549 Sprockhövel
Telefon (02324) 74267

info@hoerakustik-krause.de
www.hoerakustik-krause.de

5 Jahre Garantie*

Kostenloser Hörtest

Individuelle Beratung

Hörsysteme ohne privaten
Eigenanteil**

Tinnitusberatung

Kostenloses Probetragen



* auf alle Hörsysteme mit
privatem Eigenanteil
(Gemäß unseren
Garantiebedingungen)

** bei Vorlage einer HNO-
ärztlichen Verordnung
und bei gesetzlicher
Krankenversicherung
zzgl. 10.- € gesetzliche
Zuzahlung

Hilfe bei Kniearthrose

Neues Federsystem entlastet Kniegelenk

Schmerzen im Knie, verursacht durch eine übermäßige Knorpelabnutzung im Gelenk, begleiten rund 8 Millionen Menschen in Deutschland buchstäblich auf Schritt und Tritt. Doch was tun, wenn durch starke Belastung oder eine frühere Verletzung die schützende Knorpelmasse zwischen Ober- und Unterschenkel schwindet und die Knochen schmerzhaft aufeinanderreiben? Überbelastung stoppen. In den frühen Stadien einer Kniegelenksarthrose können Schmerzmedikamente, Cortison- oder Hyaluronsäure-Injektionen die Beschwerden meist noch lindern. Doch so lange die eigentliche Ursache, die Überbelastung des Kniegelenks, nicht behoben wird, schreitet der Knorpelabbau immer weiter voran. Werden die Schmerzen bei alltäglichen Aktivitäten, wie Treppensteigen, ein kurzer Spaziergang oder gar ein ganzer Arbeitstag auf den Beinen, unerträglich, blieb bislang als letzte Möglichkeit nur eine Operation zum Einsatz eines künstlichen Kniegelenks.

Mit dem sogenannten KineSpring-System gibt es nun erstmals eine Alternative. Diese eignet sich für Patienten, bei denen insbesondere der innere Kniegelenksknorpel geschädigt ist. Bei der minimalinvasiven Operation wird an Ober- und Unterschenkel eine Entlastungsfeder befestigt, so dass sie neben dem Kniegelenk liegt. Durch dieses moderne Verfahren bleibt die normale Anatomie des Kniegelenks erhalten, d. h. Knochen, Bänder und Knorpel werden nicht verändert. Gerade jüngeren, sportlich aktiven Menschen bietet dieses schonende Verfahren einen besonderen Nutzen, denn sie können schnell wieder ihren Hobbys nachgehen. Schon wenige Tage nach dem Eingriff können die Patienten



Foto: KineSpring/akz-o

Physiotherapie Vanderborcht

Gesundheit ist
wie Salz

...man merkt nur wenn es fehlt

Die Medizinische Trainingstherapie hat das Ziel der optimalen Regeneration (Therapie/ Rehabilitation) des verletzten oder erkrankten Menschen, um im Alltag (Beruf, Sport und Freizeit) wieder bestehen zu können.

Trainieren Sie in Begleitung spezialisierter Therapeuten. Spüren Sie den Zuwachs an Lebensqualität und Bewegungssicherheit.

Trainieren Sie auf ärztliche Verordnung oder im freien Training ab 25,00 € im Monat.

Rufen Sie uns an!
Ihr Team Vanderborcht

Tel.: 0 2324/ 74351

Physiotherapie Vanderborcht
Alte Bergstr. 2 | 45549 Sprockhövel

das Krankenhaus verlassen. Das Federsystem, das selber nur wenige Gramm wiegt, entlastet das Kniegelenk bei jedem Schritt um bis zu 13 kg. Eine Untersuchung zeigt, dass in 80 Prozent der Fälle die Arthroseschmerzen auch nach drei Jahren deutlich geringer waren und sich die Patienten besser bewegen konnten. Ausreichend Bewegung ist wichtig für die Regeneration des Knorpelgewebes. Informationen zur Entlastungsfeder im Knie gibt es unter www.kinespring.de.

Mit Traditioneller Chinesischer Medizin Erkältungen trotzen

„Wind ist die Speerspitze von Erkrankungen“, heißt es in China. Der Begriff Wind bedeutet hier nicht nur Luftzug, sondern meint vor allen die äußeren witterungsbedingten Einflüsse, denen wir jetzt, wo es mit Riesenschritten auf den Herbst zugeht, ständig ausgesetzt sind. Als allumfassendes medizinisches System hat die Traditionelle Chinesische Medizin für alle Formen von Erkältungen eine Behandlungsstrategie. Sie hat aber auch Mittel und Wege, die eigenen Widerstands- und Abwehrkräfte aufzubauen, zu erhalten oder wieder herzustellen, so dass es gar nicht erst zu einer Erkältung kommt. Ein gesunder Mensch, bei dem Yin und Yang im Körper ausgeglichen und in ausreichendem Maße vorhanden sind, wird nicht so leicht an einer Erkältung erkranken. Ist dieses Gleichgewicht aber gestört, so kommt es zu einer Schwäche der Abwehnergie. Krankmachende Faktoren wie Nässe, Kälte und Wind können in den Körper eindringen und ihn schwächen. Lassen Sie es bei den ersten Anzeichen einer Wind-Kälte-Erkrankung gar nicht erst so weit kommen, dass die Symptome wie Frösteln, eine verstopfte Nase, Niesen, Husten oder Abneigung gegen Kälte tiefer in den Körper eindringen. Mit einem scharfen Gewürztee, bestehend aus einem daumengroßen Stück Ingwer, in kleine Stücke geschnitten, zwei bis drei Stücken Zimtrinde sowie ein paar Gewürznelken, 15 bis 20 Minuten geköchelt, schaffen Sie es bestimmt noch, die Erkältung abzuwenden. Durch die Schärfe des Ingwers und die Wärme der übrigen Zutaten öffnen sich die Poren und durch Schwitzen werden die Krankheitssymptome aus dem Körper hinausbefördert. Packen Sie sich warm ein und trocknen den Schweiß nachher gut ab. Die Förderung der Gesundheit und das Vorbeugen von Krankheiten durch eine angemessenen Lebensweise ist ein tief in der Chinesischen Medizin verwurzeltes Prinzip. Der Therapieerfolg hängt natürlich auch in hohem Maße davon ab, ob wir bereit sind, einige schädliche Gewohnheiten abzulegen und uns einige gesundheitsfördernde anzueignen, zu denen in dieser Jahreszeit natürlich auch Bewegung und frische Luft gehören, die heiss-kalten Wechselduschen und mindestens eine warme, gekochte Mahlzeit am Tag.

Dr. med. Mechtild von Pfeil

TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

PRIVATÄRZTLICHE PRAXIS

DR. MED.
MECHTILD VON PFEIL

FACHÄRZTIN
FÜR ANÄSTHESIE

SPROCKHÖVELER STR. 24
45527 HATTINGEN-BLANKENSTEIN

TERMINE NACH VEREINBARUNG
TELEFON 0173 - 27 26 026



Fassadengestaltung mit Zink

Energetische Aspekte spielen bei der Gestaltung der Fassade des Eigenheims eine immer wichtigere Rolle. Steigende Heizenergiepreise motivieren viele Bauherren und Sanierer dazu, energiesparende Werkstoffe einzusetzen – gestalterische Ansprüche sollen dabei dennoch nicht zu kurz kommen.

Ein individueller und konsequenter ökologischer Auftritt lässt sich durch eine Fassadenbekleidung aus Zink erreichen. So bietet Rheinzink mit der SP-Line ein bis ins Detail abgestimmtes Fassadensystem, das sowohl horizontale als auch vertikale Strukturierungen zulässt. Die extrem haltbaren Metallpaneele sind eine echte Alternative zu Holz, Stein

oder künstlichen Baustoffen. Das Fassadensystem lässt sich dank vorgefertigter Anschlussprofile vom Fachhandwerker schnell montieren und ist sehr langlebig. Zink als nachhaltiger Baustoff gilt zudem als besonders umweltschonend und lässt sich ausgezeichnet mit allen anderen Baustoffen kombinieren.

txn-p; Foto: Rheinzink/txn-p

Badsanierung im Trend

Umfrage zeigt: Immobilienbesitzer renovieren eher ihr Badezimmer als die Heizung – Präsident Stather: „Gemeinsam mit der Politik Anreize für Heizungsmodernisierung schaffen.“

Deutschlands Immobilienbesitzer wollen investieren: Jeder fünfte Hausbesitzer oder Eigentümer einer Wohnung (20 %) plant in den nächsten fünf Jahren mit der Badrenovierung eine Investition in die eigene Immobilie; 14 % wollen die Heizung sanieren. Dies ergab eine repräsentative Trendbefragung von TNS Emnid unter 1.023 Immobilienbesitzern in Deutschland im Auftrag des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima (ZVSHK). Wenn es um den Kauf eines neuen Bades oder einer neuen Heizungsanlage geht, dann liegt der Fachhandwerker als Bezugsquelle mit 89 % und großem Abstand an erster Stelle bei den Immobilienbesitzern (Mehrfachnennungen möglich). Danach folgen die Baumärkte (27 %), Ausstellungen/Messen (23 %) und das Internet (12 %).

Fortsetzung auf Seite 18



**Bauverein
Sprockhövel eG**

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00 – 12.30 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag
13.00 – 16.00 Uhr

Eickersiepen 8a
45549 Sprockhövel
Telefon: (023 24) 681 27-0
Telefax: (023 24) 681 27-99
e-mail: info@bauverein-sprockhoevel.de
Internet: www.bauverein-sprockhoevel.de

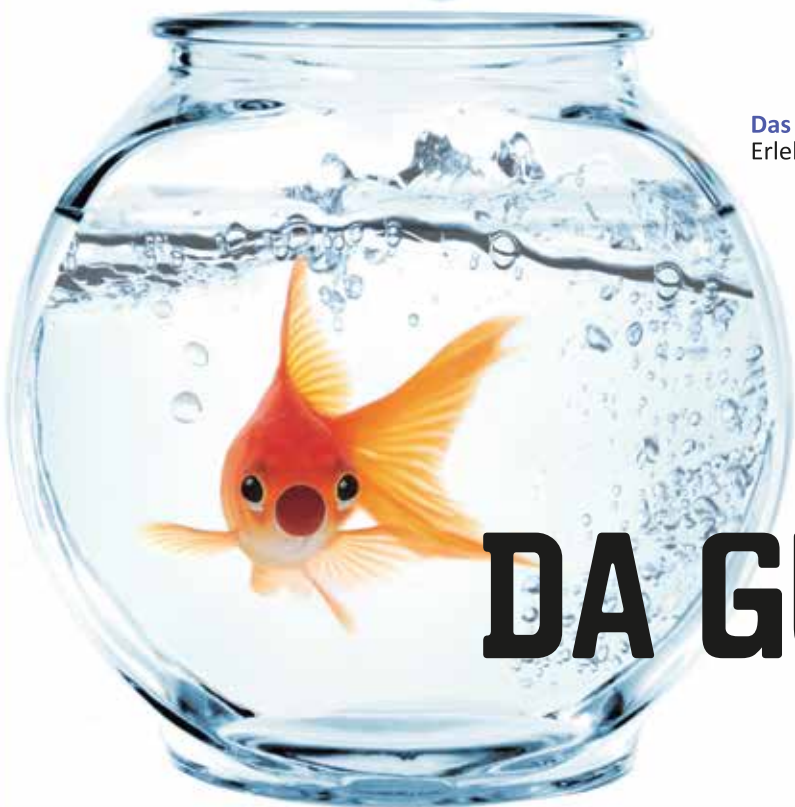


Wir planen Ihr Bad...

**...für alle Lebenslagen!
...nach Ihren Bedürfnissen!
...vor allem aber bezahlbar!**



Ralf Krämer GbR • Hasslinghauserstr. 72 • 45549 Sprockhövel
Telefon: 0 23 24 / 97 12 01 • E-Mail: info@sommer-shk.de • Web: www.sommer-shk.de



Das siehste:
Erlebnispfad Licht & mehr

Das hörste:
„Badetrend Designkeramik“ von LAUFEN
„Armaturen und Brausen“ von Grohe
„Italienische Heizkörperkultur“ von Bemm

Das isste:
Currywurst deluxe & Co.

Das zahlste:
nix!



DA GUCKSTE!

Elting Hattingen
An der Becke 11, 45527 Hattingen
www.elting.com

Elting in Hattingen lädt zum Staunen ein:

Bad-Design am Abend, erquickend und labend!

Licht aus – Spot an! Am 13. November ab 18 Uhr lädt Elting jeden ein, der sich für neues Bad-Design interessiert und zeigt, was es Neues in der Welt der Wellness-Liebhaber gibt!



In spannenden Vorträgen geht es an diesem besonderen Abend immer um die eine Frage: Design oder nicht sein! Denn wer sich heute ein neues Bad einrichtet, der möchte es auf jeden Fall genauso gestalten, wie es ihm gefällt. Wie gut, dass es bei Elting, dem erfahrenen Großhandel für Sanitär, Heizung und Klima alles gibt, was man dafür heute braucht. In der hochwertig gestalteten Ausstellung an der

Becke 11 in Hattingen präsentieren sich die Markenhersteller der Szene – und geben

sich am Elting Bad-Design-Abend die Ehre, ihre neuesten Kreationen dem interessierten Publikum vorzustellen.

Dabei sind natürlich alle Profis aus der Branche eingeladen, sich vor Ort zu informieren – aber auch für Endverbraucher gibt es auf dem spannenden „Lichtpfad“ viel zu entdecken. An diesem Abend stehen die Ausstellungsleiterin, Frau Cornelia Meckler, sowie die Elting-Berater jedem Besucher mit Rat und Tat zur Seite und geben Tipps für die individuelle Planung – stets natürlich in Kooperation mit den entsprechenden Herstellern sowie dem ausführenden Handwerker vor Ort.

Offen für jedermann – Eintritt frei!

„Design ist vor allem eins: Geschmacksache!“, weiß Stefan Elting, Geschäftsführer der acht Großhandels-Standorte im Münsterland und

nördlichen Ruhrgebiet. Darum gibt es auch so viele gute Ideen – allein die Auswahl an Duschköpfen in verschiedenen Formen, Farben und Funktionen ist riesengroß.

„Jeder ist eingeladen, sich hier einmal ganz unverbindlich umzuschauen, den Vorträgen zu lauschen und – so hoffen wir – auch die ein oder andere Design-Entdeckung zu machen!“, so Thomas Ostroga, Niederlassungsleiter in Hattingen. Und er ist sich sicher, dass bei leckerer Currywurst, einem Gläschen Sekt und den vielen tollen Bad-Ideen jeder auf seine Kosten kommt.

Elting GmbH, An der Becke 11, 45527 Hattingen, www.elting.com

Öffnungszeiten Ausstellung:

Mo. - Do. 9.00 - 17.00 Uhr, Fr. 7.00 - 15.30 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr



Mit 180 Mitarbeitern an acht Standorten ist die Elting GmbH mit ihrer Zentrale in Dülmen ein erfolgreicher Sanitär-großhandel. Darum ist es kein Wunder, dass auch die Industrie bei so einem besonderen Event gern präsent ist. Die Ansprechpartner der Lieferantenpartner Grohe (Europas größter Hersteller von Sanitär-armaturen), LAUFEN (Schweizer Keramikspezialist) sowie Bemm (Hersteller hochwertiger Heizkörper) werden vor Ort präsent sein.

HERBORT
 BAUUNTERNEHMUNG



Am Eicken 10 a
 45549 Sprockhövel
 Tel. 023 24 - 9 16 95 88

BAUEN AUF SUBSTANZ

www.herbert-bau.de

HOCH-, TIEF-, BETON- UND
STAHLBETONBAU,
ALTBAUSANIERUNG,
DENKMALPFLEGE, LEHMBAU,
KLEINSTAUFTRÄGE

Edel und mal ganz was anderes:

Querverleimte Furniere

Dass Furnier zur Veredelung hochwertiger Möbel eingesetzt wird, ist bekannt. Neu ist aber der Weg, den Christoph Friedrich Wagner aus Frankfurt am Main mit seiner Möbelkollektion „ply“ geht. Seine Furniermöbel bestehen aus Multiplexplatten aus dünnen, querverleimten Furnierschichten, deren optisch reizvoller Aufbau in der Schnitt-



kante sichtbar wird. „Dieses beeindruckende Beispiel zeigt, wie sich das edle Naturmaterial mit einer guten Idee in spannende Wohnmöbel für Individualisten verwandeln lässt“, erklärt der Geschäftsführer der Initiative Furnier + Natur (IFN), Dirk-Uwe Klaas. Die horizontale Struktur der querverleimten Furnierschichten ermöglicht es, einzelne Rahmen beliebig zu stapeln und fugenlose Formen entstehen zu lassen. „Dadurch wird die Schnittkante zur Fläche und im Holz vorkommende Asteinschlüsse verleihen der linearen Optik Lebendigkeit“, so Christoph Friedrich Wagner. „Insgesamt wirken die Furniermöbel wie aus einem Block gefräst, was den Stücken eine hochinteressante Optik verleiht“, so Wagner. Durch die Vielfältigkeit der Kollektion, zu der neben Betten, Sideboards und Ti-

schen auch Lampen, Aufbewahrungsboxen, Hocker, Tablets und sogar eine schön furnierte Mehrfachsteckdose gehören, entstehe zudem nur sehr wenig Verschnitt. „Nahezu jedes Reststück kann für ein weiteres, kleiner dimensioniertes Produkt der Reihe weiterverwendet werden. Außerdem sind die Möbel so konzipiert, dass die beschichteten Abschlussplatten problemlos ausgetauscht werden können. Hierfür werden einfach einige Schrauben gelöst und schon kann eine andersfarbige Platte oder eine Platte aus einem anderen Material eingelegt und befestigt werden“, erklärt der Möbel-Designer. Dazu komme die einmalige Eigenschaft von Holz, dieses auch nach Beschädigungen nachbehandeln und abschleifen zu können. „Dadurch sind diese besonderen Furniermöbel besonders ökologisch, sehr haltbar und müssen nicht, wie so manche Billigmöbel, alle paar Jahre ausgetauscht werden.“

IFN/DS



Fortsetzung von Seite 16

Verbraucher setzen beim Kauf auf Produkt- und Servicequalität

Für die befragten Immobilienbesitzer, die bevorzugt beim Fachhandwerker kaufen, sind Produkt- und Servicequalität (95 Prozent), Erfahrung, Vertrauen, Seriosität (94 Prozent) und Persönliche Beratung, Ansprechpartner vor Ort (94 Prozent) die Hauptkriterien für eine Beauftragung. Diese im hohen Bereich relativ nah beieinander liegenden Umfrageergebnisse zeigen, dass die Ansprüche der Kunden grundsätzlich hoch und vielfältig sind. „Die hochwertigen Handwerksleistungen der Bad- und Heizungsprofis liegen im Trend, weil wir unseren Kunden seriöse, attraktive und wirtschaftliche Gesamtpakete anbieten, wenn es um ein angenehmeres Wohngefühl oder um energiesparende Sanierungen im Eigenheim geht“, erklärt Manfred Stather, Präsident des ZVSHK. Dass die Badmodernisierung in der Gunst der Hausbesitzer die Nase vorn hat, wird auch aus den aktuellen Konjunkturumfragen des Zentralverbandes ersichtlich. „Die Vorteile moderner, energieeffizienter Heizungstechnik sind den Verbrauchern leider noch nicht so präsent. Dies zeigt, dass wir hier gemeinsam mit der Politik noch attraktivere Anreize schaffen müssen“, betont Stather. Anders werde es keine Energiewende im Wärmemarkt geben können.

Tipps für die stressfreie Bad- und Heizungsmodernisierung

Immobilienbesitzern, die eine gelungene Bad- oder Heizungsanierung mit einer schnellen und sauberen Umsetzung wünschen, rät der ZVSHK schon frühzeitig einen SHK-Fachhandwerker ihres Vertrauens in die Planungen einzubinden. Denn der erfahrene Bad- und Heizungsprofi hat von Anfang an das Gesamtprojekt von den baulichen Vorgaben und Räumlichkeiten, der neuen Badausstattung, über die Heizungsanlage bis hin zur Elektrik und zum Innenausbau im Blick. „Zudem bietet ein wirtschaftlich ausgerichtetes Gesamtangebot des Sanitär-, Heizungs- und Klimahandwerk einen gemeinsam vereinbarten Festpreis für Beratung, Heizungs- und Sanitärprodukte, Montage-materialien, Arbeitsleistung und Gewährleistung“, empfiehlt Stather. Außerdem gibt es keine versteckten Nebenkosten, wie etwa für Verpackung, Versand und Entsorgung. Ein weiterer entscheidender Vorteil: Der Kunde zahlt in der Regel erst nach Baufortschritt und nicht komplett im Voraus.

Komfortabel und sicher einfahren mit Torantrieben



Regen, Schnee und Eisglätte – zur kalten Jahreszeit ist jeder heilfroh, wenn er sein Auto sicher in die Garage fährt und erst dann aussteigen muss. Wer sein Einfahrts- und Garagentor vom Auto aus mit einem Handsender bewegen kann, ist daher klar im Vorteil: Ein Tastendruck genügt, um freie

Fahrt zu erhalten. In dem Bereich deckt die Produktpalette von Berner Torantriebe, Rottenburg, verschiedenste Anforderungen ab. Neben Lösungen für Garagen umfasst sie auch Antriebe für Dreh- und Schiebetore sowie Zutrittskontrollen für den Privatbereich und das Gewerbe. Sind private und industrielle Grundstücke durch Einfahrtstore, Schranken oder andere Zutrittskontrollen abgesichert, hält das Diebe fern. Die Produktpalette umfasst Dreh- und Schiebetorantriebe für den Privatgebrauch und das Gewerbe, Akku-Antriebe für Einfahrten ohne Stromanschluss, Lösungen für den Neubau als auch zur Nachrüstung. Weitere Informationen gibt es unter www.berner-torantriebe.de.

Bezahlbare Sicherheit

Auf der diesjährigen Sicherheitsmesse „Security 2014“ wurden unter der Produktbezeichnung CSP die neuen Brandmeldezentralen von SATEL mit bemerkenswerten Attributen vorgestellt. Die selbsterklärende Bedienung durch den Kunden ist nach kurzer Einweisung in das System möglich.



Der Rad- und Wanderweg auf der alten Bahntrasse im Bereich des Hofes Altena/Bosselmann in Niedersprockhövel, Foto: Rainer Kohlrusch

KUNST UND
KULTUR
INITIATIVE
SPROCKHÖVEL e.V.



19. November, 19.30 Uhr

Kulturforum: „Neue Ideen für die alte Trasse“

Eingeladen sind alle, die Lust und Ideen haben, auf, über und neben Sprockhövels alten Bahntrassen dauerhaft oder einmalig ein oder mehrere kulturelle oder auch sportliche Highlights zu realisieren.

Ort: Freiwilligenbörse Haßlinghausen, Dorfstraße 13

27. November, 19.30 Uhr

Info-Veranstaltung: „Neu bauen, sanieren und das Klima schützen“

mit Dipl. Ing. Joachim Decker (Energieagentur NRW)

Ein Beitrag zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Ort: Sitzungssaal des Rathauses, Rathausplatz 4



Dipl. Ing. Joachim Decker (Foto: EnergieAgentur.NRW, cc by sa 3.0)

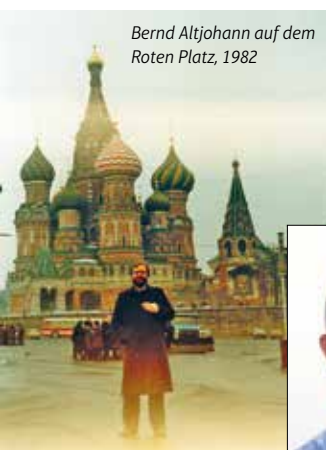
28. November, 19.30 Uhr

Zweiter Russlandabend in der Artothek:

Bernd Altjohann: „Russland aus meiner Sicht“

Der Sprockhöveler Geschäftsmann Bernd Altjohann (Foto li.) bereist Russland seit den 1980er Jahren. Er berichtet von seinen Erlebnissen und Begegnungen mit dem Land und seinen Menschen abseits der touristischen Pfade. Altjohann gibt uns einen Einblick in eine für uns oft fremde Welt und in eine andere Denkweise, die wir kennen sollten, wenn wir politisch urteilen. Dazu gibt es wieder einen kleinen, typisch russischen Imbiss.

Ort: Artothek, Gevelsberger Str. 13, 45549 Sprockhövel (Haßlinghausen), Eintritt: 5,- €



Bernd Altjohann auf dem Roten Platz, 1982

Matratzen • Rahmen • Oberbetten • Daunendecken **Lebotex**

• in allen Größen
und Preisklassen

Kuschelig warm und leicht!



www.lebotex.de

Mo.–Fr. 14.00–18.00 Uhr • Langer Di. 14.00–20.00 Uhr
Vormittags und samstags nach Vereinbarung

Obersprockhövel • Haßlinghauser Straße 72
(Am Schlagbaum) • Telefon 023 24/7 85 93

Jetzt wieder da! Das ideale Weihnachtsgeschenk: Jahreskalender 2015 Elfringhauser Schweiz

Auch für 2015 ist es dem bekannten Autor und Fotografen Uli Auffermann gelungen, die ganz besondere Anmut und Schönheit der Elfringhauser Schweiz zu jeder Jahreszeit in stimmungsvollen Fotos in einem 14-seitigen DIN A3 Jahreskalender 2015 mit herrlichen Landschaftsmotiven festzuhalten. Ein ideales Geschenk für alle – zur Erinnerung wie zur Entdeckung einer einzigartigen Landschaft.



1



4



6

Januar: Bei „Kühlsmark“

April: Bäuerliche Feldflur am Wünnertshof

Juni: Der gut 12,7 km lange Felderbach in Höhe der Elfringhauser Straße



Zum Autor:

Uli Auffermann wuchs im Ruhrgebiet auf und arbeitet heute als Autor, Journalist und Fotograf. Schon als Kind und Jugendlicher unternahm er ausgedehnte Radtouren von Bochum in die Elfringhauser Schweiz, und mit den Jahren ist ihm die Region zur Heimat geworden. Hier findet er gleichermaßen Inspiration wie Erholung, hier schreibt er seine Bücher, hier fühlt er sich wohl.

Fakten:

14-seitiger DIN A3 Jahreskalender 2015
mit Farbfotos rund um die Elfringhauser Schweiz
ISBN: 978-3981657814
Preis: 14,90 Euro

Bestellung unter:

Semann Verlag, Tel./ Fax: 0234/ 758,
E-Mail: semann-verlag@web.de – im Buchhandel erhältlich.
Weitere Informationen zum Kalender auch unter:
www.uliauffermann.de



Wilhelm-Kraft-Gesamtschule:

Die „Helfer auf vier Pfoten“

Am 11. September fand der erste Besuch von den „Helfern auf vier Pfoten“ – in diesem Fall 4 Hundeführer mit ihren Hunden – in der Klasse 5f statt.

Alle Kinder hatten in Vorbereitung auf diesen Besuch die Verhaltensregeln mit Hunden gelernt. Dieses Wissen wurde nun praktisch angewendet. Die Kinder wussten, dass sie zuerst fragen müssen, bevor sie einen

Hund streicheln oder ihm etwas zu fressen geben können. Durch viele lustige Spiele wurde der richtige Umgang mit den Hunden geübt. So konnten die Kinder ihr gutes Verhältnis zu Hunden festigen und im sicheren Umgang mit ihnen Kompetenzen trainieren, die auch in zwischenmenschlichen Beziehungen grundlegend sind: Verantwortung, Freundschaft, Rücksichtnahme und Fürsorge. Anke Böhm, Klassenlehrerin der 5f



Gemeinsam trommeln

Kinder mit und ohne Behinderung trommeln gemeinsam

In Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Ennepe-Ruhr/Hagen, bietet das Jugendzentrum Haßlinghausen am Samstag, den 8. November in der Zeit von 11 Uhr bis 14 Uhr, einen Trommelworkshop für Kinder mit und ohne Behinderung an. Hierzu sind ganz herzlich alle Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren eingeladen, die gerne in der Gruppe musizieren. Musik verbindet und macht Spaß. Die Trommel ist ein Instrument, welches auch ohne Notenkenntnisse gespielt werden kann, und daher stellen sich schnelle Erfolgserlebnisse ein. Mit Stöcken oder mit Händen lassen sich mit etwas Übung unterschiedliche Rhythmen zu einem Klangerlebnis zusammenfügen.



Der Kurs findet unter der Leitung des Musikpädagogen Arnd Dalbeck statt, der auch seine Instrumente zur Verfügung stellt. In den Pausen wird es zur Stärkung ein kleines Rohkostbuffet geben. Dieses Projekt wird von der Sparkassenstiftung Sprockhövel unterstützt und kostet 2,00 Euro Teilnehmerbeitrag pro Kind. Anmeldungen sind ab sofort möglich.



„Kreativer Tanz“ für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Bei den verschiedenen Herbstkursen sind teilweise noch Plätze frei. Die neun neuen Veranstaltungen enden am 19. Dezember. Die Angebote entwickeln und fördern die individuelle Kreativität.

Weitere Infos:

Jugendzentrum Haßlinghausen

Geschwister-Scholl-Str. 8, Tel.: 02339-911 547

Buchhandlung
Balthasar

**Ab sofort:
Weihnachts-
bücher
für den Weihnachtstisch**

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.30 – 18.30 Uhr
Sa 9.30 – 13.30 Uhr

Rathausplatz 3
45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Telefon 023 39/8193 70
www.buchhandlung-balthasar.de

Vinothek
Dorfstraße 13
Café & Restaurant

Diese und weitere Termine
finden Sie auch unter:
www.dorfstrasse13.de

2. Nov. **BRUNCH**
16. Nov. Immer sonntags
30. Nov. ab 11 bis 16 Uhr,
7. Dez. anschließend geschlossen!
21. Dez.

Machen Sie sich
am Sonntag einen
schönen Tag
bei uns!

Jazz-Musik
Freitag, 5. Dez.
ab 19 Uhr (Piano
und Gesang) mit
Michael Kotzian

Mittagstisch tägl. von 11.30 – 14.00 Uhr
Kochen mit Gästen
Mittwoch, 12. November: „Gans mal ganz anders“
60,- € p.P., Gäste die Hälfte
Mittwoch, 3. Dezember: „Weihnachtsbäckerei“ –
und vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen! 60,- € p.P., Gäste die Hälfte

Telefon: 023 39/1202 77 oder 01 79/1 15 98 08
Dorfstraße 13 · 45549 Sprockhövel · www.dorfstrasse13.de
Neue Öffnungszeiten: Di.–So. 11.00–23.00 Uhr,
Küchenzeiten: Di.–So. 11.00–14.00 und 18.00–21.30 Uhr

Neue Bezirksbeamte bei Bürgermeister Ulli Winkelmann:

Antrittsbesuch

Die Polizeihauptkommissare Michael Gerlitz und Frank Dittmeyer sind die neuen Bezirksbeamten für Sprockhövel. Während Michael Gerlitz bereits seit April seinen Dienst in Niedersprockhövel absolviert, ist Frank Dittmeyer seit dem 1. September für Obersprockhövel zuständig. Bekannt gewordene Gesichter sind die beiden mittlerweile bestimmt schon. Nun haben Sie auch ihren Antrittsbesuch bei Bürgermeister Winkelmann gemacht. Alle guten Wünsche über die zukünftige Zusammenarbeit wurden gegenseitig mindestens für die Legislaturperiode ausgesprochen. Kennenlernen mussten sich die drei „neuen Amtsträger“ übrigens schon längst nicht mehr.



Direktion für Allfinanz Deutsche Vermögensberatung



- Versicherungen
- Vorsorge
- Bausparen
- Finanzierungen
- Vermögensaufbau für jeden!

Wir brauchen Verstärkung!
Wir suchen Mitarbeiter, bitte bewerben
Sie sich schriftlich bei uns!

Früher an
Später denken!



Gruber GmbH

Mittelstraße 48 · Sprockhövel-Haßlinghausen
Telefon 0 23 39/28 94 · Fax 0 23 39/91 00 40

manfredgrubergmbh@allfinanz-dvag.de · www.allfinanz-dvag.de/manfredgrubergmbh



Sa. 8.11. 20 Uhr
Suberg's Ü30-Party
„The Last Open Road“-Tour
Westfalenhalle 2

11.-13.11. 9.30-16.30 Uhr
konaktiva Dortmund
Studenten treffen Unternehmen
Westfalenhalle 3B

Do. 20.11. 20 Uhr
Jennifer Rostock
Schlaflos, Westfalenhalle 3A

21.-22.11. 10-17 Uhr
DIE INITIALE
Starten. Gründen. Wachsen.
Westfalenhalle 5

Sa. 22.11. 19 Uhr
CRO
Mello-Tour, Westfalenhalle 1

Di. 25.11. 20 Uhr
BEATSTEAKS
Creepmagnet-Tour
Westfalenhalle 1

Fr. 28.11. 19.30 Uhr
MARTERIA
„Zum Glück in die Zukunft II-Tour
Westfalenhalle 1

28.-30.11. 9-15 und 10-18 Uhr
YOU
Die Leitmesse für Jugendkultur
Westfalenhalle

Sa. 29.11. 20 Uhr
NIGHT OF THE PROMS
Westfalenhalle 1



Sa. 8.11. 18 Uhr
Die Suche nach dem Grubenlicht
Nachtgeocaching im Muttental
Stadtmarketing Witten

Sa. 15.11. 18 Uhr
Fackelwanderung zum Helenenturm
Fackelwanderung für Erwachsene
Stadtmarketing Witten



Sa. 22.11. 18 Uhr
Fackelwanderung
Fackelwanderung im Muttental
Stadtmarketing Witten

Sa. 29.11.
„Tony Liotta Allstars“
Werkstadt, große Halle

So. 30.11. 18 Uhr
Im Advent auf den Rathausturm
Turmbesteigung mit Aussicht
Stadtmarketing Witten

So. 2.11. 11-16 Uhr
Familienrödelmarkt
Für Schnäppchenjäger, Saalbau Witten Festsaal und Foyer



So. 2.11. 18 Uhr
HIMMELWÄRTS
„Amazing Grace“ Stadtgottesdienst,
Saalbau Witten, Theatersaal

Do. 6.11. 18 und 20 Uhr
„Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“
Haus Witten Kinosaal

Sa. 8.11. + So. 9.11. 11-19 Uhr
22. Kunsthandwerkermarkt
Haus Witten, ganzes Haus

Fr. 14.11. 20 Uhr
1LIVE Tony Mono-Worldtour 2014
Infos auf 1live.de
Saalbau Witten Theatersaal

Sa. 15.11. 17 Uhr
Sunset Boulevard
Musical
Saalbau Witten Theatersaal

Mo. 17.11. + Di. 18.11. 20 Uhr
Licht im Dunkel
Schauspiel
Saalbau Witten Theatersaal

Do. 20.11. 15.30 Uhr
Die Olchis feiern Weihnachten
Theater mit viel Musik
Saalbau Witten Theatersaal



Wanderungen im November
So. 2.11. 9 Uhr
Meerfelder Bruch
Tageswanderung ca. 15 km,
Einkehr, Treffpunkt Platz der
Gedächtniskirche, Anfahrt PKW

Mi. 5.11. 13.30 Uhr
Kemnader See
Nachmittagswanderung, Einkehr
„Mövennest“, Treffpunkt Saalbau,
Anfahrt Bus 320 nach Heven Dorf.

So. 9.11. 9 Uhr
Über die Ruhrhöhen nach Hattingen
Tageswanderung ca. 12 km,
Einkehr, Treffpunkt Platz der
Gedächtniskirche, Anfahrt PKW.

Mi. 12.11. 13.30 Uhr
In der Mark & Papenholz
Nachmittagswanderung, Einkehr,
„Cafe Zehner“ in Heven, Treff-
punkt Saalbau, Anfahrt Bus 375
bis Damaschkestr.

So. 16.11. 10 Uhr
„Sechs-Seen-Platte“ in Duisburg

Do. 20.11. 20 Uhr
Daniel Helfrich
„Das halbnackte Grausen“, Kla-
vierkabarett, Saalbau Witten Saal B

Fr. 21.11. 20 Uhr
Fritz Eckenga
„Von vorn“, Comedy

**Alle Angaben ohne Gewähr,
Änderungen vorbehalten.**

Weitere Infos z.B. unter:
www.lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de
www.kulturforum-witten.de
www.jahrhunderthalle-bochum.de
www.westfalenhallen.de
www.vhs.hattingen.de

Tageswanderung ca. 13,0 km,
Einkehr, Treffpunkt Platz der
Gedächtniskirche, Anfahrt PKW.

Mi. 19.11. 13.30 Uhr
zum „Steigerhaus“ ins Muttental
Nachmittagswanderung, Treff-
punkt am „Böckchen“ an der
Ruhrstraße.

So. 23.11. 9.30 Uhr
„Drei-Dörfer-Weg“
Tageswanderung in Wengern, ca.
3 Std., Einkehr „Wengener Hof“,
Treffpunkt Platz der Gedächtnis-
kirche, Anfahrt PKW.

Mi. 26.11. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
über Nachtigallstr., Frielinghaus
durchs Muttental zum „Haus
Rauendahl“, Treffpunkt am
„Böckchen“ an der Ruhrstraße.

So. 30.11. 15 Uhr
**von Westerfild über Froh-
linde nach Lütgendortm.**
Tageswanderung ca. 14 km,
Rucksackverpflegung, wir
besuchen den Weihnachtsmarkt
an dem Wasserschloss „Haus
Dellwig“, Treffpunkt Witten Hbf,
Anfahrt ÖPNV, Ticket B, bitte 2
Tage vorher melden bei Tel.: 33
906, Inge Zimmer.

Endlich wieder für Sie da: **Jeden Freitag und Samstag ab 10 Uhr!**

GROSSER LAGERVERKAUF

Bis
zu

80%

REDUZIERT



**Ausstellungsstücke,
Restposten und Retouren!**

Super Schnäppchen aus allen Wohnbereichen!

Weitere 20.000 Artikel auf
ostermann.de
im Online-Shop

Öffnungszeiten Lagerverkauf: NUR jeden Freitag und Samstag ab 10 Uhr!

OSTERMANN

Alles Wohnen dieser Welt – In unseren Einrichtungs-Centren!

1. November: *Allerheiligen*

2. November: *Allerseelen*

16. November: *Volkstrauertag*

19. November: *Buß- und Bettag*

23. November: *Totensonntag*

Wir leben in einer Zeit und Gesellschaft, in denen Leistung, Fortschritt, Spaß Vorrang haben. Krankheit, Tod und Trauer passen für viele da nicht hinein. Der Tod wird ausgelagert, outgesourct. Sterben findet nach Möglichkeit nicht zu Hause statt. Wir geben es gerne an Profis ab.

Sie bleiben in unserer Erinnerung

Leben – Tod – Trauer

Trauer ist privat und gehört nicht die Öffentlichkeit. Alles, was an Tod und auch an die eigene Vergänglichkeit erinnert, wird solange ausgeklammert, wie es nur geht. Denn, wenn wir dem Tod begegnen, einen nahe stehenden Menschen verlieren, ruft dies verschiedene, oft intensive Gefühle und andere Reaktionen hervor. Es besteht die Gefahr, dass wir die Kontrolle über uns und unsere Taten verlieren. Andere bekommen einen Einblick in unser eigentliches Seelenleben. Und das darf ja nicht sein. Wir meinen, funktionieren zu müssen. Machen wir uns aber von diesen Fremdeinschätzungen frei und lassen die Trauer zu, so haben viele Menschen Schwierigkeiten, den Verstorbenen loszulassen. Loslassen heißt aber nicht, dass man den Verstorbenen nicht liebt, sondern dass man anerkennt, dass das Zusammenleben mit dem verstorbenen Menschen zu Ende ist und man sich im Leben neu orientieren muss. Es heißt anzuerkennen, dass jeder Mensch Grenzen hat und nicht alles kontrollieren und bestimmen kann. Es heißt hinzunehmen, dass man nicht alles, was man zum Leben und Glück braucht, selber machen und behalten kann. Diese Situation kann lange Zeit wehtun und wird häufig als ungerecht empfunden.

Totengedenken

Der Toten kann man an bestimmten Orten und zu bestimmten Gedenktagen gedenken. Zu allen Zeiten und in vielen Kulturen gab und gibt es Orte und Denkmale, um an Verstorbene zu erinnern. Häufig wurde auf diesen Denkmalen das Leben in Worten oder Bildern erinnert, wobei auch mal übertrieben wurde. (Über Tote sagt man nur Gutes.) Denkmale sind nach dem 2. Weltkrieg in unserem Land aus der Mode gekommen. Helden- und Totengedenken wurde und wird kritisch gesehen. Wir stellen für unsere Verstorbenen Gedenkkreuze aus Holz oder Grabsteine auf, auf denen wir verschiedene Informationen wie Namen und Lebensdaten der Toten mitteilen. Wir begehen neben den persönlichen Totengedenktagen auch offizielle. Sie liegen zu meist im November. In diesem Monat ist es früh dunkel, es wird spät hell, das Wetter ist unsicher; Regen, Nebel und die ersten Fröste ma-

chen uns das Leben unangenehm. Der November, für viele von uns der traurigste Monat im Jahreskreis, ist voller Gedenktage, die in aller Stille begangen werden sollen. Katholiken gedenken seit vielen Jahrhunderten der Toten besonders am ersten und zweiten November; dies sind die Feiertage Allerheiligen und Allerseelen. Gräber der Verstorbenen werden geschmückt, besucht und gesegnet. Protestanten gedenken ihrer Toten am Sonntag zwischen dem 20. und 26. November am Toten- oder Ewigkeitssonntag. 11 Tage vor dem ersten Adventssonntag – also an einem Mittwoch – wird der Buß- und Bettag begangen. In unserem Bundesland wurde er als stiller Feiertag abgeschafft. Am letzten Sonntag vor dem 1. Adventssonntag wird seit Beginn des 19. Jahrhunderts der Volkstrauertag gefeiert. An diesen Tagen sind laute Feiern und Sportveranstaltungen bis zu einer bestimmten Zeit verboten.

Orte der Bestattung

In unserem Kulturkreis ist der wesentliche Ort zur Bestattung der Friedhof. Dort gibt es seit geraumer Zeit die verschiedenen Arten, bestattet zu werden. Es gibt das Einzel-, Doppel- oder Familiengrab, um die Leichen zu beerdigen. Jeder kann aufgrund des Grabsteins oder Grabkreuzes sehen, wer hier bestattet ist. Die Gräber werden mit Kränzen, Kerzen, Pflanzen, Steinen, Figuren geschmückt. Die halb-anonyme und anonyme Form der Bestattung wird aufgrund des demografischen Wandels immer bedeutender. Es wird immer schwieriger, die Grabpflege über einen langen Zeitraum zu gewährleisten. Eine andere, weit verbreitete Art ist neben der Bestattung in einem Sarg die Urnenbestattung. Hier kann die Urne entweder ins Erdreich gebracht werden oder in eine Bestattungswand, ein Kolumbarium, gestellt werden. Seit geraumer Zeit gibt es auch Bestattungshaine. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts ist in Deutschland auch die Seebestattung in einer See-Urne möglich. Andere Arten der Bestattung, wie etwa das Verstreuen der Asche auf einem Berg oder die Mitnahme der Urne nach Hause sind in unserem Land aus ethischen Gründen verboten.

Traueritten und Trauerrituale

Sterben ist immer unpersönlicher geworden. So sind bestimmte Trauerhandlungen nicht mehr gebräuchlich oder nur unter erschwerten Bedingungen möglich. In vielen Familien gibt es immer noch den Brauch, die letzte Zeit gemeinsam mit dem Sterbenden zu verbringen und ihm das Sterben zu erleichtern. Die anschließende Aufbahrung der Leiche und Totenwache (bis zur Beerdigung) im eigenen Hause gibt es fast gar nicht mehr. Die Familienmitglieder, Freunde und Nachbarn können sich von dem Verstorbenen verabschieden. Dies kann je nach Person des Trauernden verschieden sein; die einen beten, halten Zwiesprache mit dem Verstorbenen oder meditieren.

Die Riten der christlichen, moslemischen und jüdischen Religionen haben hinsichtlich der Sterbebegleitung und Beerdigung zum Teil Ähnlichkeiten, aber auch große Unterschiede.

So kann an die Stelle der stillen Trauer, die weit verbreitet ist, lautes Wehklagen treten, Hände werden vor das Gesicht geschlagen, Haare werden gerauft, Kleidung zerrissen, ein Fasten wird durchgeführt. Nach der Beerdigung folgt Leichenschmaus, der aber meistens nicht mehr so bezeichnet wird. Die Trauergemeinde begibt sich in ein Restaurant oder nach Hause, um dort gemeinsam zu essen und zu trinken. Dies ist eine Möglichkeit, sich noch einmal in der Familie, mit Freunden, Arbeitskollegen und Nachbarn des Verstorbenen zu erinnern. Häufig stellt man dann fest, dass die Trauer im Laufe der Feier sich langsam in eine Nachdenklichkeit und vielleicht sogar Heiterkeit verwandelt.

Die Trauerkleidung ist in unseren Breiten eher dunkel. Das Schwarz ist nicht mehr Pflicht. Auch das Trauerjahr, in dem sich in früheren Jahrzehnten die erwachsenen trauernden Familienangehörigen schwarz kleideten, wird nicht mehr sichtbar. Wir haben uns die Möglichkeit genommen, unseren Mitmenschen klarzumachen, dass wir einen großen

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- In- und Auslands-Überführungen
- Eigene Ausstellung und Abschiedsräume

Bestattungen
seit 1951

Hilgenstock

Inh. Heinz-Günter
Sirrenberg e.K.

Beerdigungsinstitut
seit 1889

Sirrenberg

Fachgepr. Bestatter

Bestattungen Hilgenstock
Inh. Heinz-Günter Sirrenberg e.K.

Hattinger Straße 24
45549 Sprockhövel

Telefon 0 23 24 / 73 489
Telefax 0 23 24 / 77 656

e-Mail info@bestattungen-hilgenstock.de
Internet www.bestattungen-hilgenstock.de

**Beerdigungsinstitut
Heinz-Günter Sirrenberg**

Mittelstraße 82
45549 Sprockhövel (Haßlingh.)

Telefon 0 23 39 / 26 25
Telefax 0 23 39 / 63 10

e-Mail info@bestattungen-sirrenberg.de
Internet www.bestattungen-sirrenberg.de

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Wir sind
Partner von

Deutsche Bestattungsvorsorge-
Treuhand AG

Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur GmbH

**Einzige zertifizierte Bestatter
in Sprockhövel**

Verlust erlitten haben und Rücksicht benötigen. Wir wissen, dass es verschiedene Phasen der Trauer gibt, die nicht chronologisch ablaufen und sich über einen langen Zeitraum hinziehen können. Es ist so schwierig, öffentlich dazu zu stehen. Der November, ein stiller Monat, in dem wir uns an unsere Toten erinnern. Aber auch an unsere eigene Sterblichkeit. Der November, eine Zeit der Besinnung und eine Möglichkeit, sein Leben zu überdenken. Und vielleicht zu ändern. *GüP*

Tage des Gedenkens und der Stille:

Alle aufgeführten Tage sind sogenannte „stille Feiertage“, an denen laute Musik und Festivitäten etc. verboten sind.

Allerheiligen (1. November)

Allerheiligen ist ein christliches Fest, an dem der Gesamtheit aller Heiligen (auch solcher, die nicht explizit heilig gesprochen wurden) gedacht wird.

Anlass war, dass man in den ersten Jahrhunderten des Christentums nicht aller Märtyrer und Heiligen einzeln – mit einem eigenen Feiertag – gedenken konnte, weil es einfach zu viele wurden. So fasste man das Gedenken an die Heiligen an einem einzigen Tag zusammen. In der Westkirche erst um 609 n.Chr.; in der Ostkirche schon früher. Erst Papst Gregor IV hat diesen Tag dann 835 n.Chr. definitiv auf den 1. November verschoben. Der Vorabend zu Allerheiligen, engl. „All Hallows Eve“, ist als „Halloween“ bekannt geworden und wird besonders in den USA kommerzialisiert.

Allerseelen

Allerseelen ist der Tag nach Allerheiligen (also der 2. November) und wurde vom Abt Odilo von Cluny 998 n.Chr. nur für seine Klöster initiiert. Bald wurde er aber auch außerhalb der Klostermauer gefeiert. Ursprung und Sinn war, den armen Seelen im Fegefeuer zu gedenken und für sie zu beten. Vielleicht als Gegengewicht zu dem Heiligengedenken des Vortages, Allerheiligen. Man könnte ihn als die katholische Entsprechung zum evangelischen Totensonntag betrachten. Allerseelen ist vor allem in den Alpenländern mit zahlreichen Volksbräuchen verbunden.

Buß- und Bettag

Der Buß- und Bettag ist ein christlicher Feiertag, heutzutage vorwiegend evangelisch. Im Mittelalter wurde versucht, durch die obrigkeitliche Anordnung solcher Buß- und Bettage, Kriegszeiten, Notlagen, Ungemach oder andere Unbill abzuwenden. Das Datum für diese Ta-

ge variierte daher jahrhundertlang stark. 1878 wurde der Mittwoch vor dem letzten Sonntag im Kirchenjahr vorgeschlagen. Aber erst 1934 wurde der Tag zum allgemein festgelegten Feiertag, aber 1995 als arbeitsfreier gesetzlicher Feiertag abgeschafft (außer in Sachsen). Der frühestmögliche Termin ist der 16. November, der spätestmögliche der 22. November.

Totensonntag

Der Totensonntag oder auch „Ewigkeitssonntag“ ist in den evangelischen Kirchen der Gedenktag für die Verstorbenen. Er ist der letzte Sonntag vor dem ersten Adventssonntag und damit der letzte Sonntag des Kirchenjahres. An den letzten drei Kirchenjahr-Sonntagen wurden im Mittelalter liturgische Lesungen gehalten zum Themenbereich der „Letzten Dinge“ (d.h. zu „Tod“, „Jüngstes Gericht“ und „Ewiges Leben“). So korrespondiert dieser Tag mit dem postmortalen Thema „Ewiges Leben“, was das eigentliche Ziel eines jeden Christen.

Volkstrauertag

Der Volkstrauertag (zwei Tage vor dem ersten Adventssonntag begangen) ist hingegen ein staatlicher, relativ moderner Gedenktag, der zwar 1919 erfunden, aber erst seit 1926 allgemein begangen wird. Er sollte mahnend an all die Kriegstoten des Ersten Weltkrieges erinnern. Von den Nazis vereinnahmt und zum „Heldengedenktag“ umgemünzt, erfuhr er nach dem Zweiten Weltkrieg eine Rückkehr zum ursprünglichen „Kriegstotengedenken“ und Gedenken für alle Opfer von Gewaltherrschaft. Erst 1952 wurde er an das Jahresende verlegt, weil dort theologisch ohnehin die Themen „Tod“, „Jüngstes Gericht“ und „Ewiges Leben“ dominieren.



Erfolgreiche Reise zur WM der Judo-Veteranen

Gold für Andrea Haarmann

Nach der guten Ankunft am Flughafen von Malaga/Spanien gab es zunächst Probleme beim Transfer zum Hotel, was letztendlich doch noch funktionierte. Nach dem Einchecken ging es zur Akkreditierung, Wiegen und Kontrolle im Anschluss. Den restlichen Tag konnte man bei schönem Wetter noch genießen. Am nächsten Morgen ging es dann früh mit dem Bus zur Sporthalle. Danach hieß es warten, weil die Kämpfe der zweiten Gruppen erst nach 15 Uhr losgingen. Immer wieder aufwärmen und vorbereiten. Dann ging es endlich los! Insgesamt waren über 1250 Judoka aus über 50 Nationen angereist, um die Titel in den verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen auszukämpfen. In der Gewichtsklasse bis 70 kg ging es für Andrea um den Titel. Der erste Kampf gegen die Russin Nadezhda Gavrilenko verlief lange sehr ausgeglichen. Für eine Kontertechnik bekam Andrea eine hohe Wertung, die sie über die Zeit verteidigen konnte. Im Kampf gegen die Brasilianerin Fatima Belboni De Camargo hatte es Andrea mit einer sehr defensiv agierenden Kämpferin zu tun. Der Kampf ging über die volle Zeit, in der die Gegnerin gleich drei Strafen bekam und somit der Sieg gesichert war für Andrea. Auch die dritte Gegnerin, Mari Correa Da Gama, kam aus Brasilien. Nach einem schnellen Angriff von Andrea, für den es eine kleine Wertung gab, setzte die Brasilianerin zum Gegenangriff über. Mit einer schnellen Konteraktion beendete Andrea den Kampf vorzeitig mit Punkt und holte sich Gold und somit den Titel Veteranen-Weltmeisterin bis 70kg. Wer sich für Judo interessiert, kann sich bei der TSG Sprockhövel über die Trainingszeiten informieren



Hört man Körperwerkstatt oder Marion Palenschat, assoziiert man sogleich „Zirkus-Mitmachkurse, Vertikaltuch-Artistik oder Einradfahren“. Dies ist jedoch nur ein kleiner Teil der Körperwerkstatt in der Fänkenstraße 38.

In der Körperwerkstatt hat die Sozialwissenschaftlerin und Sportlehrerin Marion Palenschat 2002 mit einem besonderen Konzept der Kleingruppenarbeit begonnen. Das weiße Haus mit den blauen Fenstern lockt seitdem viele körperlweisende Frauen und einige Männer an, die die Kurse gerne immer wieder besuchen.

Das Angebot umfasst Präventionskurse im Gesundheitsbereich für den Beckenboden und die Wirbelsäule sowie Herz-Kreislauftraining, Sport für ältere Semester, Gymnastik- und Entspannungskurse. Durch die Kleingruppenarbeit (maximal 6 TeilnehmerInnen) ist eine größtmögliche Effektivität gewährleistet. Marion Palenschat erkennt schnell die Schwachpunkte jeder einzelnen Teilnehmerin. Das ermöglicht eine intensive und individuell abgestimmte Betreuung. Ist sie damit ausgelastet? Weit gefehlt!!! Für und mit der TSG bietet sie Kurse ganz anderer Art an. Bekannt ist der von ihr gegründete und geleitete Kinderzirkus CLAKJO. In ihren Zirkuskursen erproben und erlernen Kinder unter ihrer kompetenten Anleitung vielfältige Zirkustechniken. Hier heißt es häufig: „Haltet die Balance und eure Körperspannung, denn sonst fällt ihr tief!“ Von der Rolle geht es auf die Kugel und vom Einrad steigen einige noch auf die Giraffe, das sogenannte Hocheinrad. Mit 1.50m Höhe schon ein Schwindel erregendes Unterfangen. Ein weiteres Steckpferd von Marion Palenschat ist die Vertikaltuchartistik. Hier geht es noch höher hinaus. Auch hier gibt es regelmäßige Angebote. Mittlerweile hat Frau Palenschat auch tatkräftige Unterstützung durch ihre Tochter Rabea, die seit Jahren mithilft und auch bereits ihre Ausbildung zur Zirkus-Jugendübungsleiterin absolviert hat. Informationen zum Kursangebot erhalten Sie unter der Rufnummer 02324-701179 oder 0173-2625293.

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 27.11.2014

Anzeigenschluss: Freitag, 14.11.2014

1. Abzeichen-Lehrgang

Nach nur 15 Monaten der Vereinsgründung fand Anfang Oktober beim Ländlichen Zucht, Reit- und Fahrverein An der Trasse-Hasslinghausen e.V. der 1. Reitabzeichen-Lehrgang statt.

Dank der guten Vorbereitung durch die Ausbilderin Nadine Herschel konnten die Prüfer H. Frielingsdorf und F.J. im Busch allen Teilnehmerinnen in den Klassen 4 und 5 eine gute Wertnote bescheinigen. Dank an die Familie Scharwath, die ihre Pferde zur Verfügung stellte.



Foto: W. Jansen

Zirzensische Nachrichten ...

... zum Weltkindertag

„Guten Tag meine Damen und Herren, hallo liebe Kinder! Mein Name ist Nina und ich heiße Sie alle herzlich willkommen hier in Haßlinghausen.“ Genau mit diesen Worten begann unsere Zirkus Clakjo – Kooperations-Aufführung der Mathilde Annecke Schule, der TSG und des Gymnasiums Holthausen zum Weltkindertag 2014 am 20.9. in der Sporthalle in Haßlinghausen. Maya Jansen (11 Jahre) wird Ihnen aus ihrer Sicht die Aufführung beschreiben:

Eine tolle Darbietung des Zirkus Clakjo

Am Weltkindertag gab es eine tolle Darbietung von den Kindern aus dem Zirkus Clakjo. Viele Kinder von 6 bis 14 Jahren haben daran teilgenommen. Es war erstaunlich, was Kinder in manchen Altersstufen schon alles schaffen. Die Zuschauer haben gar nicht mehr aufgehört zu staunen. Alle Kinder waren total aufgeregt, haben es aber trotz alledem toll gemeistert. Es waren viele verschiedene Nummern dabei. Clowns haben uns eine tolle Nummer präsentiert: Erbse und Banane, das waren ihre Clowns Namen, haben mit Hilfe der Zuschauer ihr Lampenfieber überwunden. Danach kam eine sensationelle Bodenturnnummer, die alle Zuschauer begeisterte. Mit Brücken, Handständen ... haben sie ihre Kür auf ihren spektakulären Fahrzeugen super umgesetzt. Nach der Bodenkürnummer folgte auch schon der nächste Auftritt. Zwerge haben eine witzige und hoch talentierte Show gezeigt. Sie sind auf Mini-Fahrrädern, Bobbycars und noch anderen Autos gefahren. Die letzte Darbietung war eine Seifenblasennummer. Alle Zuschauer wurden in die Welt der Träume mitgenommen. Riesige und winzige Seifenblasen haben die Zuschauer sehen können und mit einer tollen Musik war die Nummer komplett. Diese ganze Vorführung hätte nicht stattfinden können, wenn Marion Palenschat nicht dagewesen wäre. Sie ist nämlich die Leiterin des Zirkus Clakjo; sie hat eine ganze Weile an den Nummern mit den Kindern gearbeitet. Die Kinder hatten sich wie Marion darauf gefreut. Zum Glück hat alles so geklappt, wie es sein sollte. Die Bühne war zwar etwas klein für die Ar-



Young Fashion Store

Inhaberin: Margret Obermann

Mode für kuschelige Herbsttage

Street One s.Oliver®



Mittelstraße 32 • 45549 Sprockhövel • ☎ 0 23 39/12 12 30
Öffnungszeiten: Montag–Freitag 9.30–18.30 Uhr, Samstag 9.30–13.00 Uhr



Fotos: Jürgen Zang



tisten, aber sie hatten trotzdem alle Spaß! Wie schon gesagt, hat Marion Palenschat diese Aufführung mit ihrer Tochter Rabea super organisiert. Aber es gab noch zwei weitere Aufführungen von der Zirkusgruppe. Allerdings waren diese Auftritte in der Sporthalle. Es war etwas ganz anderes: Vertikaltuchturnen. Wahrscheinlich haben noch nicht so viele davon gehört. Es ist ein Tuch, das von der Decke hängt - und an diesem Tuch macht man dann verschiedene Übungen. Die zweite Darbietung war an einem Ring, an dem beim Weltkindertag Sophie und ich geturnt haben.

Von Maya Jansen, 11 Jahre



...trifft Dr. Klaus Befelein

Die Senioren Union der CDU Sprockhövel hatte Herrn Dr. Klaus Befelein, Zahnarzt und Vorsitzender des Gesundheitspolitischen Arbeitskreises der CDU im Ennepe-Ruhr-Kreis, eingeladen, um zum Thema „Stirbt der Hausarzt vor Ort aus?“ einen fachlichen Kompetenz das Wort zu erteilen. Der gut angenommene Vortrag im Cafe Metamorphose in Niedersprockhövel wurde von Herrn Dr. Befelein mit einem geschichtlichen Rückblick auf die Gründungsphase der Krankenversicherung eingeleitet. Weiter ging es mit Daten und Fakten zur demografischen Entwicklung, den Bedarfsplanungen bei Ärzten und den speziellen Pflegeanforderungen bei vermehrter Multimorbidität mit zunehmendem Alter.

Der statistische Bedarfsplan mit Angaben für die Über- bzw. Unterversorgung mit Haus- und Fachärzten in unserem Kreisgebiet wurde von Dr. Befelein mit aktuellen Zahlen dargestellt. Hier ist zumindest

für die nächsten 5 Jahre eine ausreichende medizinische Versorgung für die Menschen in Sprockhövel gewährleistet. Problematisch werde es laut Dr. Befelein aufgrund der Überalterung, da zukünftig viele Hausärzte in den Ruhestand gehen und der Nachwuchs ausbleibe. Die Gründe, warum sich viele Studenten gegen ein Medizinstudium aussprechen, sind vielschichtig – beispielhaft nannte er die lange Ausbildungsdauer sowie die hohen Kosten, die bei einer Praxisübernahme entstehen.

Fazit ist – und damit war sich Dr. Befelein mit den anwesenden Damen und Herren der Senioren Union sehr einig –, dass sich alle Bürger dafür einsetzen sollen, dass Sprockhövel für ansiedlungswillige junge Ärzte ein attraktives Umfeld mit guter Infrastruktur vorhält.

Natürlich wurde auch die Rolle des Arztes beleuchtet: Dr. Befelein sieht hierbei den Arzt als „Lotsen“, welcher in einem informellen Netzwerk eingebunden ist und für seinen Patienten den optimalen Weg im Gesundheitssystem aufzeigt.

Abschließend warb Herr Dr. Befelein bei den Anwesenden für eine Kultur des Vertrauens und formulierte ein Mitspracherecht für die Patienten: „Die Patienten sind viel zu wenig eingebunden – obwohl sie die Eliza hler in unserem Gesundheitssystem sind“.

Herr Dr. Befelein beendete den Vortrag nach einigen Nachfragen mit dem Statement: „Auch der Arzt ist Patient“ – diese Worte wurden von der Senioren Union registriert und mit viel Applaus bedacht.

Nach 90 Minuten bedankte sich der stellvertretende Vorsitzende der Senioren Union Herr Willibald Limberg bei Herrn Dr. Befelein für die vielen mit ausgeprägter Leidenschaft vorgetragenen Informationen. Die Senioren Union wird als Multiplikator das Thema begleiten.

Regionale Genossenschaftsbank sieht Bankkredit in Gefahr

Handwerker an die Börse?



Das klassische Geschäftsmodell der Genossenschaftsbanken ist ebenso solide wie erfolgreich: Die Kreditgenossenschaften nehmen das Geld der Sparer entgegen und stellen es privaten und gewerblichen Investoren als Kredit zur Verfügung. Dieses Modell sieht die Volksbanken Sprockhövel jetzt akut gefährdet. Der Grund: Der EU-Kommission und ihrem designierten Kommissar für Finanzmärkte ist der klassische Bankkredit offensichtlich ein Dorn im Auge. Der Brite Jonathan Hill will, dass bei Unternehmensfinanzierungen mehr auf den Kapitalmarkt als auf den Bankkredit gesetzt wird. Diesen Schluss erlauben jedenfalls Positionspapiere der Kommission und die kürzliche Anhörung des Kandidaten vor den Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses des EU-Parlamentes.

„Sollen zum Beispiel Maschinenbauer oder Handwerksbetriebe aus Sprockhövel, Hattingen, Bochum, Witten, Gevelsberg, Ennepetal oder Langenberg jetzt vielleicht Aktien ausgeben und an die Börse gehen?“,

fragt sich Rudolf Hermanns, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Sprockhövel. „Selbstverständlich brauchen wir Kapitalmarktfinanzierungen für große mittelständische Unternehmen ab einer Umsatzgröße von vielleicht 500 Millionen Euro. Das aber sind nicht einmal ein Prozent der Unternehmen in Deutschland. Und spielen die anderen 99 Prozent keine Rolle für die EU-Kommission?“

Wer den Bankkredit in Misskredit bringt, der zündelt an einem existentiellen Faktor unserer regionalen Wirtschaft“, betonte Vorstandskollege Michael Vogelsang. Gerade in den jüngsten Wirtschaftskrisen hätten regionale Genossenschaftsbanken mit ihren Krediten dem Mittelstand die Stange gehalten. Das Interesse der Finanzinvestoren sei dagegen stark schwankend. Hermanns und Vogelsang: „Unsere mittelständische Kunden spiegeln uns: wir gehen doch nicht an die Börse. Wir wollen Partnerschaft und Vertrauen vor Ort verlässlich weiter pflegen. Mit Ansprechpartnern die uns kennen. Das hat uns bisher geholfen. Und das soll so bleiben. Denn wenn es mal brenzlig würde, kriegen Finanzinvestoren doch schnell kalte Füße und tauchen bestimmt schnell ab. Das kann in letzter Konsequenz die Stabilität der regionalen Wirtschaft gefährden und damit auch den Verlust von Arbeitsplätzen bedeuten.“

Sprockhöveler Filmemacher präsentiert: Portrait-Film über Milein Cosman

Der Sprockhöveler Filmemacher Christoph Böll stellte am 20.10. im „Deutschen Filmmuseum“ Düsseldorf seinen neuen Portrait-Film über Milein Cosman vor.

Der Film beschreibt das Leben der 93-jährigen Jüdin, die Düsseldorf während der Naziherrschaft mit ihrer Familie verlassen musste und jetzt in London lebt. Sie besuchte die Kunstschule in Oxford und lehrte anschließend selbst Kunst an einer Klosterschule.

Nach dem 2. Weltkrieg begann sie Bücher zu illustrieren und als freischaffende Künstlerin Zeichnungen für Beiträge in Zeitschriften und Zeitungen zu erstellen. Ihre Spezialität war die Herstellung von Zeichnungen von Musikern und Tänzern, die sie oft sehr schnell während einer Probe skizzieren musste.

Vorstellung des Portrait-Films über Milein Cosman

Die eleganten und lebendigen Zeichnungen sind im British Museum und in der National Portrait Gallery ausgehängt. Und die Liste des Werks von Milein Cosman ist prominent besetzt. Sie portraitierte Thomas Mann und Erich Kästner, Joseph Beuys und Wilhelm Furtwängler, sowie das erste Kabinett von Altkanzler Adenauer. Fazit: Milein Cosman ist weltbekannt – nur in ihrer Heimat nicht. Um dies zu ändern, schuf Christoph Böll diesen Portrait-Film und stellte ihn auch nicht von ungefähr im „Deutschen Filmmuseum“ vor. Um die Künstlerin und ihr Werk noch bekannter zu machen, wünschten sich einerseits das Filmmuseum und die Künstlerin und andererseits der Filmemacher die Teilnahme und Unterstützung der jeweiligen Stadtoberhäupter. Dies geschah auch mit dem wichtigen Motiv, einen weiteren Beitrag zu leisten, damit sich die Vertreibungen und Greueltaten der Naziherrschaft nicht mehr wiederholen. Entsprechend hielt Düsseldorfs neuer Oberbürgermeister Thomas Geisel die Laudatio auf Milein Cosman. Im Anschluss folgte dann ein Bühnengespräch zwischen Christoph Böll und Sprockhövels Bürgermeister Ulli Winkelmann über die Entstehung dieses Films.

Geheimtipp in Hiddinghausen – Juttas Stübchen

Frau EL Alfy blickt auf eine lange Selbstständigkeit zurück und das mit großem Stolz. Bereits seit 29 Jahren steht sie ihren Kunden mit Rat und Tat zur Seite. In dieser langen Zeit haben sich viele Kontakte ergeben und auch Freundschaften sind entstanden. In Juttas Stübchen finden die Kunden ein breit gefächertes Angebot vor. Wolle und Stricken ist ihre große Leidenschaft und alles, was man selbst mit großer Leidenschaft ausführt, kann man auch gut an andere weitergeben. Das Angebot umfasst Wolle von „Katia Wolle“ und weitere Wollsorten führender Strickwarenmärken. Natürlich finden die



Kunden auch ein großes Zubehör-Angebot wie Stricknadeln, Knöpfen etc. vor. Zusätzlich bietet Juttas Stübchen Kunstgewerbe, Geschenkartikel, verschiedene Modeteile und viele Dekorationsartikel an. Zu verschiedenen Anlässen wie Geburtstagen, Hochzeiten, Bestattungen fertigt Frau EL Alfy die gewünschten Floristikangebote für ihre Kundschaft.

Jeden Dienstag, in der Zeit von 16 Uhr bis 20 Uhr, findet ein Strickkurs für Strickliebhaberinnen – aber auch Anfänger sind herzlich willkommen – statt. Kaffee und Kuchen sind mit dabei. Sollte





Juttas Stübchen

Floristik für jeden Anlass

Allerheiligen: Grabgestecke ab 8,- €

☎ 02339/7873 • Mobil 01 77 / 52 57 919
Sherifelalfy@hotmail.de

Leveringhauser Str. 19 • Hiddinghausen • 45549 Sprockhövel

te ihr Interesse jetzt geweckt sein, dann melden Sie sich bei ihr! Am 22. und 23. November findet der alljährliche Weihnachtsbasar wieder statt. Geöffnet ist hier am Samstag und Sonntag von 10 Uhr bis 16 Uhr. Hier findet man viele schöne Dinge, auch Geschenke zum Weihnachtsfest für die Lieben. Die Öffnungszeiten von Juttas Stübchen sind montags,

22. + 23. November
Weihnachtsbasar

dienstags, donnerstags und freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Sonntags nur nach Absprache.

„Schauen Sie doch einfach einmal unverbindlich herein, ich freue mich auf Sie und berate Sie gerne!“



Frischer Wind beim TuS Hiddinghausen e.V.

Bedingt durch den plötzlichen Tod des 1. Vorsitzenden Heinrich Kruse hat sich der Verein nach einem neuen Vorsitz umgesehen. Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde Sonja Duggan, geb. Burggräfe, fast einstimmig zur neuen 1. Vorsitzenden gewählt.

Für Frau Duggan ist es besonders wichtig, die durch Herrn Kruse über viele Jahrzehnte aufgebaute Struktur sowie seine aufopfernde Hingabe zum Sport zu erhalten und zu erweitern. „In der heutigen Zeit die passenden Sportangebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen, ist eine meiner größten Aufgaben“, sagt Frau Duggan. „Auch in Bezug auf die Inklusion in Zusammenarbeit mit der Förderschule Hiddinghausen und die bestehende Kooperation mit der Hiddinghauser Kindertagesstätte.“

„Seit Kindertagen bin ich selbst Mitglied im Turnverein gewesen“, sagt Frau Duggan, heute Mutter von zwei kleinen Kindern – und man merkt, dass sie sich mit dem Verein stark verbunden fühlt. Zukünftige Angebote werden ein erweitertes und auf die Interessen von Kindern und Jugendlichen abgestimmtes Programm ergeben. Hierbei wird insbesondere auf die Verschiebung von Schulzeiten und Interessen der Kinder und Jugendlichen geachtet. „Bestehende Kooperationen, z.B. die mit der Kindertagesstätte, sollen ausgebaut und intensiviert werden. Auch die Vernetzung zur örtlichen Spielgruppe für unter 2-Jährige liegt mir sehr am Herzen. Ferner arbeiten wir an neuen Sportangeboten für Erwachsene“, so Sonja Duggan. „Dank Heinrich Kruse haben wir ein sehr gutes Angebot an Seniorensport, Rehabilitationssport und Prävention. Hierauf sind wir schon ein wenig stolz“, verrät sie. Durch den Ausbau der verschiedenen Angebote hofft sie, noch mehr Menschen in Hiddinghausen und Umgebung für den Verein begeistern zu können. Man kann also gespannt sein!



Arbeitskreis Radverkehrsförderung

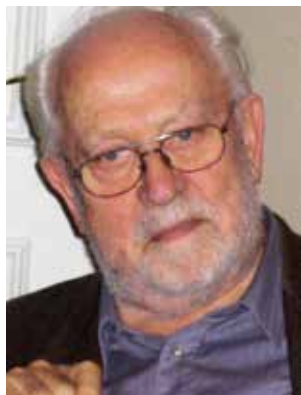
Unter Beteiligung von Bürgermeister Ulli Winkelmann nahmen die Anwesenden am 1. Oktober zunächst einige positive Informationen auf: So wurde die beschlossene Öffnung von drei Einbahnstraßen zwischenzeitlich umgesetzt, auch der Fahrradständer in Niedersprockhövel sollte mittlerweile versetzt sein. Erneut war die Situation an der Mittelstraße Diskussions Thema. Viele trauen sich nicht, auf der Straße zu fahren wegen des hohen Verkehrsaufkommens und der geringen Straßenbreite. Andererseits gibt es aber auch keine Alternativroute, wenn man Besorgungen und Einkäufe an der Mittelstraße erledigen möchte. Bürgermeister Ulli Winkelmann erwartet eine zunehmende Nutzung des Rades. Auch

er sieht die Gefährlichkeit der Mittelstraße täglich und fordert den Arbeitskreis auf, Ideen zu entwickeln. Als Ansprechpartner im Rathaus zum Thema Radverkehr hat er Herrn Zittlau benannt. Das Thema Öffnung weiterer Einbahnstraßen gegen die Fahrtrichtung will der Arbeitskreis im kommenden Jahr erneut aufnehmen. Zunächst soll abgewartet werden, wie sich die bisherigen Öffnungen bewähren. Mit Spannung erwartet wird die Eröffnung des Tunnel Schee, die offiziell für den 19. Dezember vorgesehen ist. Beim nächsten Treffen werden die Aktionen beim Andampfen und der Tunnel-Saisoneroöffnung 19. April 2015 geplant sowie die Umsetzung des Radkonzepts weiter verfolgt. Das nächste Treffen ist geplant für Mittwoch, den 28.1.2015, im Bürgertreff, Dorfstraße 13 und beginnt wieder um 19.30 Uhr.

Nächstes Treffen:
28. Januar 2015

Zum Tode von

Erich Schultze-Gebhardt



Kurz nach seinem 85. Geburtstag verstarb am 21. September Erich Schultze-Gebhardt. Die Lokale Agenda 21 Sprockhövel gedenkt ihres Mitgründers und langjährigen Mitstreiters in großer Trauer und Dankbarkeit.

Erich Schultze-Gebhardt war ein unermüdlicher Streiter für seine Heimat, seine Umwelt, für die Menschen seiner Stadt und ihre Geschichte. Die Kunst- und Kulturinitiative Sprockhövel verliert in ihm einen im besten Sinne kultivierten Menschen, der seine „Scheune auf dem Schee“ für zahlreiche Veranstaltungen der KuKi öffnete und ihnen damit eine besondere, unvergleichliche Atmosphäre verlieh.

Erich Schultze-Gebhardt hat ein reiches und vielseitiges Leben geführt: Seine Neugier für Naturwissenschaften, Geografie und Geschichte verband sich mit einer musischen Begabung, die er mit seiner 2010 verstorbenen Frau Waldtraut teilte. Das Haus Schultze-Gebhardt auf dem Schee war ein Hort der Kultur und Bildung, in dem jeder Gast unvoreingenommen und herzlich willkommen geheißen wurde.

Der gelernte Landwirt, Textilingenieur und Realschullehrer hatte eine große Leidenschaft: Naturschutz und Heimatgeschichte. Neben seiner beruflichen Tätigkeit war Erich Schultze-Gebhardt seit 1968 Ortsheimatpfleger. Im Steinbruch Haßlinghausen-Weuste spürte er eines der bedeutendsten Naturdenkmale Nordrhein-Westfalens auf: die Rippelwand, ein 300 Millionen Jahre alter versteinelter Meeresstrand. Dieses Geotop genoss ein halbes Jahrhundert lang seinen Schutz und seine Aufmerksamkeit. Erich Schultze-Gebhardt konnte zahllose Menschen, Groß und Klein, für den Natur- und Heimatschutz begeistern: mit seinen Büchern, seinen Führungen und seinem Museum in der „Scheune auf dem Schee“. Er war Mitgründer des Heimat- und Geschichtsvereins Sprockhövel und des BUND Sprockhövel (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland). Seit vielen Jahren wirkte Erich Schultze-Gebhardt in den Ausschüssen der Stadt Sprockhövel, die sich mit Umweltschutz und Denkmalpflege befassen, konstruktiv mit. Das Ehrenamt des Denkmalpflegebeauftragten übte er ebenfalls aus.

Lange bevor die Begriffe „ganzheitlich“ und „nachhaltig“ populär wurden, hat Erich Schultze-Gebhardt diese Lebensweise praktiziert. Das führte ihn zwangsläufig zur Lokalen Agenda 21, die er 1998 in Sprockhövel mit ins Leben rief und von deren Treffen er kaum eines versäumte. Die Kunst- und Kulturinitiative war für Erich Schultze-Gebhardt mit seinem aufgeschlossenen, feinsinnigen Wesen eine kulturelle Heimat. Hier knüpften er und seine Frau auch langjährige persönliche Freundschaften. Alle, die ihn kannten, schätzten seine Kompetenz, seine Offenheit für Neues und seine menschliche Wärme. Mit seiner Aufrichtigkeit, Klugheit und Beständigkeit wird er uns stets ein Vorbild bleiben. Ohne Erich Schultze-Gebhardt ist Sprockhövel ärmer und kälter geworden. Wir werden ihn sehr vermissen.

Karin Hockamp

Die Lokale Agenda 21 Sprockhövel und die Kunst- und Kulturinitiative Sprockhövel trauern um Erich Schultze-Gebhardt.
Foto: Karin Hockamp 2012

Landrat ehrt ausgeschiedene Kreistagsmitglieder

„Eine Menge Arbeit steckt hinter dem politischen Mandat, das Sie in den letzten Jahren oder gar Jahrzehnten wahrgenommen haben. In Ihrer Freizeit haben sie häufig Vorlagen mit komplizierten Themen gelesen, an Fraktionssitzungen teilgenommen und das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern gesucht. All das meistens nach Feierabend und an Wochenenden neben dem regulären Beruf, der Familie und sonstigen Verpflichtungen.“ Landrat Dr. Arnim Brux bedankte sich bei den 30 Frauen und Männern, die nach der letzten Kommunalwahl dem Kreistag nicht mehr angehören.

„Unsere Demokratie lebt von Menschen wie Ihnen. Von Menschen, die sich einbringen und Stadt, Gesellschaft und Gemeinwohl nicht gleichgültig gegenüber stehen“, würdigte Brux. Alle Ausgeschiedenen zusammen kämen auf 399 Jahre Mitgliedschaft im Kreistag. „In dieser Zeit haben sie mit dem politischen Kontrahenten und auch mit der Verwaltung diskutiert und gestritten. Dabei aber stets das Wohl der Bürger im Ennepe-Ruhr-Kreis im Auge behalten.“ Die besondere Herausforderung sei es gewesen, als Kreispolitiker das Kirchturmsdenken hinter sich zu lassen und über den berühmten Tellerrand zu blicken. „Ihnen ist genau dies gelungen.“

Ohne die Leistungen anderer schmälern zu wollen, würdigte der Landrat u.a. das Engagement von Willibald Limberg (CDU, Sprockhövel), ganz besonders. „Ich möchte Ihnen nicht zu nahe treten, aber mit Blick auf Ihre Ämter und Ihre Arbeit, auf Ihr Engagement und Ihren Einfluss sind die Beschreibungen „Urgestein“ und „Dinosaurier“ der Kreispolitik sicher angemessen“, hob Brux hervor.

Drei Jahrzehnte Kreistagsarbeit stehen für Limberg zu Buche. Höhepunkt neben der Mitarbeit in nahezu allen Gremien des Kreises sowie der Verbandsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe war für ihn die Tätigkeit als stellvertretender Landrat in der letzten Wahlperiode.

Aus Sprockhövel und Hattingen ausgeschiedene Kreistagsmitglieder: Gilbert Gratzel (FDP, Hattingen), Willibald Limberg (CDU, Sprockhövel), Lars Lubisch (CDU, Hattingen), Ronald Mayer (FDP, Sprockhövel), Stefan Rabe (CDU, Hattingen), Christoph Schöneborn (CDU, Sprockhövel).



14 der 30 ehemaligen Kreistagsmitglieder waren der Einladung gefolgt und wurden zu Beginn der letzten Kreistagssitzung von Landrat Dr. Arnim Brux für die geleistete Arbeit geehrt/Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Sonntag, 29. November

Fit und sexy mit Detlef D! Soost

Großes Tanz-Event in der Glückaufhalle Sprockhövel

In Zusammenarbeit mit Jasmins Tanzstudio in Hattingen.

Hauptsponsoren: Sparkassen Hattingen und Sprockhövel

Fahrradklima in Sprockhövel?

Auch in diesem Jahr hat der ADFC Fahrradklima-Test gestartet. Mitmachen können alle, egal, wie oft oder wie lange sie Radfahren oder ob sie ADFC-Mitglied sind oder nicht, um das Fahrradklima in ihrer Stadt oder Gemeinde zu bewerten.

Der Test findet bereits zum sechsten Mal statt.

Auch in diesem Jahr brauchen Städte und Gemeinden bis 100.000 Einwohner wieder mindestens 50 Teilnehmer. Beim ADFC-Fahrradklima-Test 2012 haben in Sprockhövel 50 Bürgerinnen und Bürger mitgemacht, so dass Sprockhövel neben 331 anderen Städte und Gemeinden in die Bewertung kam, die auf www.adfc.de/fahrradklima-test nachgelesen werden kann. Es wäre natürlich schön, wenn sich in diesem Jahr noch mehr beteiligen würden.

Wer häufig in anderen Städten radelt, kann auch für mehr als nur den Heimatort Bewertungen abgeben, denn bei der notwendigen Eingabe der Postleitzahl heißt es in der Umfrage: „Die Ergebnisse werden für einzelne Städte und Gemeinden ausgewertet. Bitte geben Sie für die Zuordnung zunächst eine Postleitzahl des Ortes an, für den Ihre Antworten gelten sollen.“ Tatsächliche Erfahrungen im angegebenen Postleitzahlbereich sollten natürlich vorhanden sein.

Wie funktioniert es?

Der Online-Fragebogen kann mit PC, Tablet oder mit dem Smartphone auf www.fahrradklima-test.de bis zum 30. November 2014 ausgefüllt werden. In etwa zehn Minuten lassen sich die 27 Fragen beantworten. Die Umfrage begann am 24. September 2014. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2015 präsentiert. Der ADFC-Fahrradklima-Test wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert.

Lese- und Sprachförderung

Fortbildungsangebote in den Stadtbüchereien Schwelm und Sprockhövel

„Mit Sprache aufwachsen“ heißt ein Landesprojekt der Stadtbüchereien Ennepetal, Schwelm und Sprockhövel. Unterstützt vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen bieten die Stadtbüchereien geeignete Medien und Fortbildungen für Eltern, Erzieher, Mentoren und interessierte Bürger an. Die Fortbildungsreihe beginnt in Schwelm mit einem zweiteiligen Seminar zum Thema Vorlesen. Das Vorlese-Seminar richtet sich an Menschen, die gerne vorlesen oder dies in Zukunft gerne tun möchten. Die Referentin Heide Marie Kube vermittelt theoretisches und praktisches Wissen z.B. zu den Themen: Worauf sollte beim Vorlesen geachtet werden, welche Texte eignen sich besonders und wie schafft man eine geeignete Atmosphäre. Das Seminar findet am 5.11. und am 12.11. jeweils von 15 bis 18 Uhr in der Stadtbücherei Schwelm, Hauptstr. 9-14, 58332 Schwelm statt. Anmeldungen werden unter der Tel. 02336/801275 oder per E-Mail an stadtbuecherei@schwelm.de entgegengenommen.

Fühlen, greifen, klappen, sehen, zeigen, hören, sprechen. Die frühkindliche Sprach-, Bildungs- und Leseförderung schließt alle Wege der sinnlichen Vermittlung ein. Bilder- oder Wimmelbuch, audiodigitale Stifte, Kamishibai, Apps und andere digitale Medien: die Leseförderung kann auf eine vielfältige Auswahl an Medien und Mittel zurückgreifen. Erzieher und erfahrene Lesepaten bringen sich hier auf den aktuellen Stand der kreativen Sprach- und Bildungsförderung. Die Referentin Sylvia Krupicka von der Berliner Agentur „Eventilator“ zeigt erfolgreich erprobte Methoden und Hilfsmittel. Die Veranstaltung findet am 15.11. von 10 bis 15 Uhr in der Stadtbücherei Haßlinghausen, Gevelsbergerstr. 13, 45549 Sprockhövel statt.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten (telefonisch unter 02339/126711 oder per E-Mail an stadtbuecherei@sprockhoevel.de).

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Weitere Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Sperrgutabfuhr

Die nächste Sperrgutabfuhr findet statt am

Freitag, 7. November

Jedes zur Abholung bereitgestellte Teil ist mit 1 Wertmarke (1,00 EUR) zu versehen. Diese Wertmarken sind bei den in der Abfallfibel aufgeführten Verkaufsstellen erhältlich. Die Anmeldekarten müssen spätestens 8 Tage vor dem jeweiligen Termin bei der Stadtverwaltung vorliegen. Bitte beachten Sie, dass es für Kühlgeräte sowie Elektrogroßgeräte, wie z.B. Herde, Fernseher, Spülmaschinen und Waschmaschinen, einen gesonderten Abfuhrtermin gibt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung unter der Telefon-Nr. 02339-917326. Sprechzeiten: Montag – Freitag, 8 – 12 Uhr sowie Montag 14 – 16 Uhr.

Benefizkonzert zugunsten der Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen e.V.
Der Erlös hilft bei Schicksalen von Krebskranken/Angehörigen vor Ort.

DAVID THOMAS & THE HAPPY SINGERS

Freitag, 28. November
19 Uhr, Ev. Kirche Niedersprockhövel

Eintritt: 18 EUR, Kinder bis 14 Jahre: 9 EUR
Vorverkauf: Volksbank Sprockhövel, Volksbank Hattingen

Volksbank
Sprockhövel eG



50 JAHRE
REGIONALE VERBUNDENHEIT
Volksbank Sprockhövel eG



Image

Titelbild: Sandlöhken, Foto: U. Kathagen

Herausgeber: Monika Kathagen • Thiestraße 7 • 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press

☎ 023 02/98 38 980 • Fax: 023 02/98 38 989 • E-Mail: info@kamk.de • www.kamk.de

Anzeigen und Redaktion: I. Haack, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, D. Luttermann (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum

Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund

Erscheinungsweise und Auflage:

Monatlich, kostenlos, Auflage 16.500

Exemplare. Haushaltsverteilung u.a. in Niedersprockhövel, Haßlinghausen, Obersprockhövel, Gennebreck, Niederstüter, Hiddinghausen und Elfringhausen.

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1.01.2013. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 30.11.2014. Preise inkl. MwSt.



4⁹⁹
pro Set

Winterset (5-teilig)

- Klarglück-Enteiserspray 500 ml
- Klarglück-Scheibenfrostschutz 500 ml
- Türschlossenteiser 50 ml
- 1 Eiskratzer mit Gummilippe
- 1 Klarglückstuch

Unsere große Makita-Wand



Besuchen Sie unsere Verkaufsräume!



5⁹⁵
Stück

Laubsack „Fold Up“

- Folie beidseitig beschichtet, 100 g/m²
- Formstabiler Springrahmen
- Öffnet sich selbst und steht aufrecht
- Mit seitlichen Tragegriffen
- Faltbar und platzsparend
- Durchmesser: 55 cm, Höhe: 68 cm



- Mit Ösen zur Befestigung
- UV-stabil
- Maße: 6 x 1,5 m
- Stärke: 210g/m²

23⁹⁵
Stück

Holzabdeckplane



**Bauschutt-
annahme und
Grünschnitt-
verwertung
für alle Gärtner!
(auch privat)**



5⁴⁹
pro Sack

Pinienrinde 70 L

**Neue Öffnungszeiten
ab November**



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00–16.00 Uhr
Sa. 6.00–12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

- Unser Lagerprogramm
- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
 - Betonsteinpflaster in div. Farben
 - alle gängigen Randsteine und Blockstufen
 - Schüttgüter aller Art
 - Kunststoffrohre und Schächte